

Marianische Bewegung

Königin der Liebe

Supplemento ai mensili "Regina dell'Amore" n° 301-302 - Sped. abb. postale, art. 2 comma 206 - legge 662/96 - W.F.S.

1/2021 - Nr. **116**
Januar - März

**San Martino
di Schio**

„Liebe Freunde Mariens, der Königin der Liebe, liebe Bezieher des Quartalheftes!“

Sie halten heute die neue Ausgabe, des Quartalheft von Schio in Händen. Sicher haben Sie gemerkt, dass das Heft in Stärke, Aufmachung und Inhalt eine Veränderung erfahren hat. Nach langer Überlegung haben wir uns entschlossen, das Ganze auf ein gängiges Format umzustellen, eben auf A5.

Das bringt für Sie und für uns einige Vorteile:

- * Das Format A5 ist ein Standardmaß und dementsprechend günstiger. Wir können damit beträchtlich an Kosten beim Druck und Versand einsparen*
 - * Diese Ausführung kommt allen entgegen, wenn man entsprechende Seiten kopieren möchte*
 - * Diese Größe ist handlicher*
- Dazu eignet sich der Beginn eines neuen Jahrzehntes für eine allgemeine Veränderung.*

Die Umstellung der Broschüre auf das neue Format, bietet natürlich auch die Gelegenheit, einige Veränderungen am Layout vorzunehmen:

- * Die Zeitschrift sollte lockerer werden*
- * Eine größere Schriftgröße aufweisen*
- * Mehr und größere Bilder verwenden*
- * Nicht jedes Mal alle Rubriken wiederholen (Bestellkarte, Wesen und Auftrag, ...) sondern jeweils nur mehr 1 - 2 mal jährlich*

Wir hoffen, damit das Quartalheft, das eines der wichtigsten Informationsträger zwischen der Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“ und Ihnen ist, noch interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten.

Mit Wehmut erfüllt uns immer wieder die Tatsache, dass Hefte auf Grund falscher Adressen, wegen Umzug oder anderer Umstände nicht richtig zugestellt werden können und dann von der Post weggeworfen oder zurückgeschickt werden.

Bitte melden Sie uns auch, wenn der Adressat verstorben ist und Sie als Angehörige kein Interesse haben, die Zeitschrift weiterhin zu erhalten. Verwenden Sie für solche Mitteilungen die Seite in diesem Heft.

Wir danken Ihnen bei dieser Gelegenheit für die jahrelange Treue, die Sie dieser Zeitschrift entgegengebracht haben. Wir sagen auch ein großes Dankeschön für die finanzielle Unterstützung, die dringend notwendig ist, um 13.000 Stück dieser Broschüren regelmäßig zu erstellen, zu drucken und zu versenden. Vergelts Gott!!!

So wünschen wir Ihnen auch weiterhin viel Freude und geistigen Gewinn beim Lesen der wertvollen Beiträge und Rubriken. Mit Spannung erwarten wir auch Ihre Reaktion auf all diese Neuerungen. Bitte schreiben Sie uns, auch wenn Sie neue Ideen haben!

*So dürfen wir Ihnen und Ihren Lieben Gottes reichsten Segen wünschen, sowie die Hilfe, Führung und Nähe der Gottesmutter, Maria, der Königin der Liebe.
Es grüßt Sie herzlichst*

Das Redaktionsteam

25. März 2021

36. Jahrestag der Erscheinung der Königin der Liebe

Renato berichtet
von seinem Erlebnis
am 25.3.1985:

Ich habe den Rosenkranz gebetet und das ich von Kindheit an im Kirchlein San Mar-tino während des Monats Mai immer gebetet habe. Ich erinnere mich, dass ich das zweite Ave Maria nicht beendet hatte, als ich meinen Körper sterben und meine Seele entschwinden fühlte.

Ich sah nichts mehr um mich herum und fühlte nichts mehr. Die Statue der Muttergottes hat begonnen zu sprechen und sich zu bewegen. Für mich war sie lebendig. Sie lächelte mit den schönsten Augen und sagte zu mir:

“Ich habe dich auch gestern erwartet. Von heute an wirst du immer hierher kommen, denn ich muss mit dir über so viele Dinge re-den, und dann (...) wirst du sie aufschreiben; aber in-zwischen warte noch. Komm mor-gen, und ich werde dir das Restliche sagen.”



„Die Gesundheit ist nicht der Herr!”

**SILVESTER - NEUJAHRANSPRACHE von
MIRCO AGERDE in Radio Kolbe, am 31.12.2020**

Gelobt sei Jesus Christus! Einen lieben Gruß an euch, liebe Hörer. Mit Freude möchte ich euch alle ein heiliges und heiligendes Jahr 2021 wünschen. Wir sind dabei das Jahr 2020 abzuschließen, ein schreckliches Jahr. Aber aufgepasst, immer wenn wir versuchen, ein Urteil über dieses vergangene Jahr abzugeben, denken wir nur an Covid 19, an die Coronapandemie und an ähnliche Dinge.

Ich möchte jedoch sagen, dieses Jahr war schrecklich aus einem anderen Grund: Denn diese Pandemie hat aufgezeigt, wie weit wir von Gott entfernt sind. Dies ist das wirkliche Problem, der wirkliche Schaden des Jahres 2020. Warum sage ich dies? Diese Pandemie hat uns mehr oder weniger begleitet das ganze Jahr hindurch. Sie hat die Gesellschaft praktisch in zwei Gruppen geteilt: die eine Gruppe sagt, wir müssen die Gesundheit als das höchste Gut betrachten. Die andere, vielleicht etwas kleinere Gruppe sagt: nein, die Gesundheit kommt an zweiter Stelle - zuerst kommt die Wirtschaft. Wir können uns nicht in eine Wirtschaftskrise stürzen, aus der wir uns nicht mehr erholen.

Es gibt also diese zwei Gruppen, die natürlich ihre Gründe angeben und ihre Berechtigung haben, sowohl die Gesundheit als auch die Wirtschaft sind wichtig. Doch diese zwei Gruppen denken nur eines: das Wichtigste ist der Mensch und nicht Gott! Das Jahr 2020 hat uns gezeigt, dass wir weit von Gott entfernt sind. Denn wenn wir es rein aus wirtschaftlicher oder aus gesundheitlicher Sicht betrachten, ist das eine rein materialistische Einschätzung des Menschen und der Gesellschaft. Der Mensch von heute denkt allein materialistisch, wobei Gott keine Rolle spielt. Gott müsste jedoch an erster Stelle stehen.

Wenn uns diese Pandemie wenigstens dazu gebracht hätte zu denken: wenn wir nicht zu Gott zurückkehren, werden sich die Probleme nicht lösen, dann hätte dieses Jahr wirklich das Ziel erreicht.

Doch ich wiederhole: dieses Jahr war schrecklich, weil es aufgezeigt hat, dass Gott heute bei den Menschen den letzten Platz einnimmt. Gott braucht es also nicht, er zählt nichts. Gott ist nur für einige wenige zum Hobby geworden. Zum Hobby für jene, die das wünschen, für jene, die vielleicht hie und da ein Gebet sprechen oder ein anderes religiöses Zeichen setzen wollen.

Es tut uns leid, feststellen zu müssen, dass dieses rein gesundheitliche Denken auch einen Großteil der Kirche in ihren Bann gezogen hat.

Aber aufgepasst: was wünschen wir uns für das neue Jahr? Viele fragen mich, wie wird dieses kommende Jahr sein? Ich bin kein Prophet oder Hellseher. Aber ich kann euch nur eines versichern: wenn die Menschen nicht zu Gott zurückkehren, dann wird dieses Jahr 2021 nicht besser sein als das Jahr 2020. Umsonst werden wir darauf hoffen. Maria, die Königin der Liebe hat bereits in den 80er Jahren eine Reinigung angekündigt. Es ist klar, dass wir jetzt in dieser Zeit der Reinigung leben. Wir wissen jedoch, dass diese Reinigung nicht dazu dienen soll, um den Menschen verloren gehen zu lassen, sondern um ihn zur Umkehr zu bewegen, damit er wieder zu den Ursprüngen zurückkehrt. Und dieser Ursprung ist Gott! Es darf uns also nicht erschrecken, wenn Gott diese Reinigung zulässt, um uns zu retten. Oft muss er sogar eine Strafe zulassen, um uns zu retten.

Wie wird also dieses Jahr 2021 sein? Und ich wiederhole noch einmal - wir können

es nicht wissen. Ich erinnere mich, beim Jahreswechsel 2010/2011 etwas gesagt zu haben - ich habe damals einen Text vorgelesen. Darin sagen Wissenschaftler: nur wenn die Menschheit in diesem zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhundert imstande ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen, nur dann wird sie das 3. Jahrzehnt erleben. Ich weiß nicht, ab wir in diesem Jahrzehnt, das heute zu Ende geht, die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Eines ist jedoch klar: wenn wir nicht zu Gott zurückkehren, dann wird ein großer Teil der Menschheit das Jahr 2030 nicht erleben. Nur davon bin ich überzeugt: nur wenn es der Menschheit gelingen wird zu Gott zurückzukehren, wird sie sich retten können. Nur das kann ich euch versichern. Liebe Freunde, wie also wird das Jahr 2021 ausschauen? Ich wiederhole: niemand kann dies wissen. Ich kann euch jedoch sagen wie es enden wird. Ich tue dies mit den Worten, die Maria, die Königin der Liebe in der Silvester/Neujahrsnacht 2002 an Renato übermittelt hat: **„Bitten wir gemeinsam den Vater des Lebens. Meine Kinder, die Geschichte hat sich bereits dem Ewigen geöffnet, und das Menschliche öffnet sich und mündet in das Göttliche: Alle Menschen mögen erkennen, dass Jesus der Herr ist! Die von Tränen benetzte Erde wird lächeln, und - mit dem Blut der Unschuldigen getränkt - die Christen neu sprossen lassen. Liebe Kinder, möge das Echo meiner Stimme in die ganze Welt gelangen, um von den schönen und heiligen Ereignissen zu berichten, die von Frieden**

sprechen. Macht euch meine Hoffnung auf einen neuen Frühling der Geschichte zu Eigen; fahrt fort, das Reich Gottes auf die Erde herabzufeilen, denn das Gebet der Guten kann nicht enttäuscht werden. Ich segne euch und verspreche euch meinen Schutz.“

Dies sind wunderbare Worte! Wie wird also das neue Jahr enden? Es wird enden mit dem neuen Frühling - es wird enden mit dem Triumph des Unbefleckten Herzen Mariens. Warum? Weil Gott Mensch geworden ist. Weil sich die Geschichte bereits dem Göttlichen geöffnet hat. Weil das erlösende Wirken Gottes sichtbar geworden ist. Weil das Wort Fleisch geworden ist und in unsere Zeit gekommen ist, um so zur Stunde der Ewigkeit zu werden. Ja, das Menschliche öffnet sich und mündet ins Göttliche. Gott wollte einer von uns werden, damit wir werden wie Er. Und wenn Gott etwas plant, dann verwirklicht er es auch. Also: die Geschichte öffnet sich dem Ewigen und das Menschliche mündet in das Göttliche. Es ist also das Göttliche, Gott selbst, der siegt, der in allen Schlachten siegt, und nicht der Böse. Aber es ist notwendig, dass alle Menschen anerkennen, dass Jesus der Herr ist. Und es gibt keinen anderen Herrn in der Geschichte, auch die Gesundheit ist nicht der Herr.

Wir haben also diese Hoffnung, ja, diese Sicherheit. Und die Madonna sagt uns: ihr müsst nicht auf das Reich Gottes warten bis es kommt, ihr müsst nicht auf unbestimmte Zeit warten. Denn wenn ihr dafür arbeitet, für das Göttliche, für das Ewige,



dann werdet ihr folgendes sehen: „**Die von Tränen benetzte Erde wird lächeln und mit dem Blut der Unschuldigen getränkt, die Christen neu sprossen lassen ...**“ Dies wird geschehen, das wird eintreffen: dass die Tränen sich in Freude verwandeln werden und das Blut wird Christen hervorbringen. Dies wird in der Zukunft geschehen. Es ist nicht wichtig zu wissen wann und wo das geschehen wird. Aber wir können sicher sein, dass es so eintreffen wird. Also liebe Freunde, **„möge das Echo meiner Stimme in die ganze Welt gelangen, um von schönen und heiligen Ereignissen zu berichten, die vom Frieden sprechen.“** Wie schön ist es, sich vorzustellen, wie Botschafter Berge und Hügel überwinden, um das Reich Gottes zu verkünden. Es sind die gleichen Worte, die schon der Prophet Jesaja verwendet hat. Und die Madonna bedient sich hier der Worte des Propheten: verkündet, verkündet!! Dabei ist besonders der letzte Satz der Botschaft hervorzuheben: **„Macht euch meine Hoffnung auf einen neuen Frühling der Geschichte zu eigen.“** Hier ist nicht nur von der Hoffnung als Gefühl die Rede, z.B. hoffen wir, dass es morgen besser wird. Sondern: **„Macht euch meine Hoffnung auf einen neuen Frühling der Geschichte zu eigen,“** bedeutet - arbeitet für das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit und alles andere wird euch im Übermaß gegeben werden. Macht euch meine Hoffnung zu eigen, fahrt fort zu arbeiten und werdet nicht mutlos, wenn ihr seht wie die Kräfte des Bösen scheinbar auf allen Linien siegen. Werdet nicht mutlos, sondern fahrt fort, das Reich Gottes auf die Erde herabzuflehen. Betet, **„denn das Gebet der Guten kann nicht enttäuscht werden. Ich segne euch und verspreche euch meinen Schutz.“** Liebe Freunde, wie wird unsere Geschichte enden!! Der Mensch wird zu Gott zurückkehren, ganz sicher. Vielleicht nicht sofort. Vielleicht muss noch viel gekämpft werden. Nicht vielleicht - sondern sicher ist das notwendig. Doch das letzte Wort

wird Gott haben!!

Zum Schluss grüße ich alle Mitglieder der Marianischen Bewegung und wünsche ihnen alles Gute. Ich wünsche allen, dass es ihnen gelingt, beharrlich weiter zu beten und weiter zu arbeiten für die Königin der Liebe und für den Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens.

Ein besonderer Gruß und Wunsch geht an alle, die krank sind, mit oder ohne Covid. Diesen Wunsch lege ich allen besonders ans Herz: arbeiten wir mit und für Maria. Achten wir auf das Heil der Seelen. Wir sprechen jeden Tag von so vielen Opfern, von tausenden Opfern mit oder ohne Covid, aber auch von Opfern anderer Krankheiten, über die man in diesem Jahr kaum gesprochen hat. Und die Seelen dieser Menschen, was geschieht mit diesen? Aber auch die Kirche - auch sie spricht nicht darüber. Was wird mit den Menschen sein, die sterben müssen? Vielleicht werden auch wir im nächsten Jahr nicht mehr sein, wer weiß.

Die Seelen, unsere Seelen also! Fahren wir fort zu arbeiten, zu beten und das Reich Gottes herab zu flehen zum Heil und für die Rettung der Seelen. Was ich uns wünsche, und damit möchte ich wirklich abschließen: dass wir immer in und mit der Kirche gehen, mit der heiligen, katholischen und apostolischen Kirche. Wir wollen ganz fest die zwei Säulen umarmen und festhalten: die Eucharistie und die Immacolata. Gehen wir unseren Weg gemeinsam mit Maria, der Königin der Liebe und mit Jesus in der Hl. Eucharistie. So werden wir das Morgenrot des anbrechenden Triumphes des Unbefleckten Herzens Mariens erleben.

Euch allen und euren Lieben ein gesegnetes neues Jahr. Die besten Wünsche allen Menschen in der Marianischen Bewegung Königin der Liebe. Alles Gute und allen Segen für alle, die sich für den Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens einsetzen. Alles Gute und gelobt sei Jesus Christus.



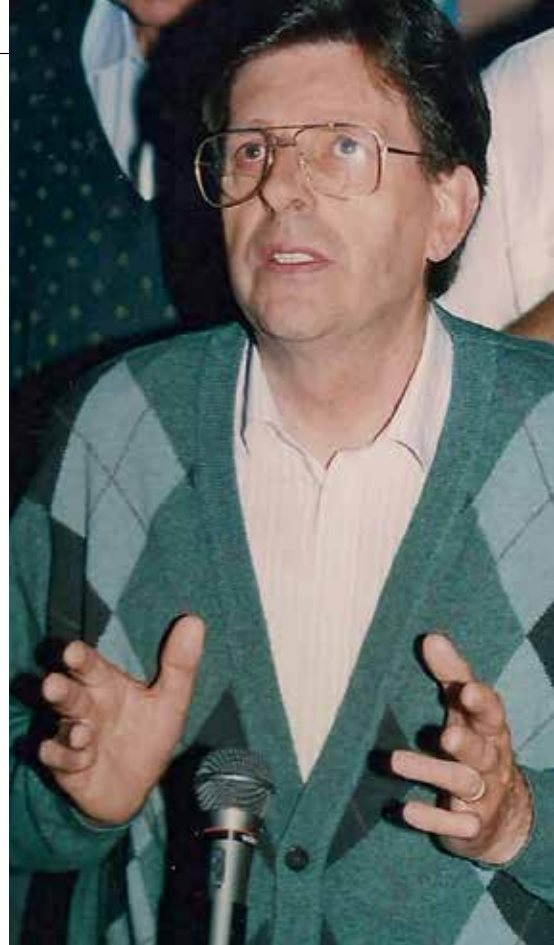
„GESEGNET DER TAG, AN DEM DU GEBOREN WURDEST“ (MB 7.12.85)

Nachstehend bringen wir die Einleitung zum neuen Buch von Rita Baron über ihren Mann Renato, das in italienischer Sprache am 2. September 2020, dem 16. Todestag Renatos erschienen ist.

So spricht das Orakel des Boten Gottes, der Prophet Jesaia, der Botschafter des Friedens und der Hoffnung, der die Vereinigung Israels mit dem Herrn ankündigt: eine Vereinigung, gänzlich verwirklicht mit der Ankunft des Messias, unseres Herrn Jesus Christus:

„Der Herr hat mich schon im Mutterleib berufen; als ich noch im Schoß meiner Mutter war, hat er meinen Namen genannt. Er machte meinen Mund wie ein scharfes Schwert, er verbarg mich im Schatten seiner Hand. Er machte mich zu einem spitzen Pfeil.“

Diese Worte, richtig verstanden, können sich nur auf Jesus Christus beziehen, den Sohn des ewigen Vaters, dessen Name seit Bestehen der Schöpfung ausgesprochen wurde und der im Ratschluss der Heiligsten Dreifaltigkeit beschloss, das menschliche Geschlecht zur Rettung zu führen, und der im Leib der Jungfrau Mensch wurde, die ebenfalls seit Bestehen der Welt auserwählt und unbefleckt war. Mit seiner Glaubenslehre erleuchtete er das Volk, das im Dunkeln und im Todesschatten tappte. Er trennte die Gerechten von den Ungerechten wie mit einem scharfem Schwert und traf den höllischen Feind mit spitzem Pfeil bis zu dem Tag, an dem er den Himmel mit der Erde durch sein Er-



lösungsopfer versöhnte. Damit erfüllte er die herbeigesehnte Befreiung von Sünde und Tod, die schon Jesaias prophezeit hatte. Aber, nachdem der Mensch viel zu oft die Wunder und die Güte seines Herrn vergisst und mit der Sünde den Bündnis-pakt, besiegelt mit dem Blut eben dieses Sohnes, verrät, kommen noch die Barmherzigkeit und die Güte des Herrn dem Volk zu Hilfe. Er sendet seiner Heiligen Kirche Menschen, die ob ihres heiligen Lebens, ihrer tiefgründigen Gelehrsamkeit und Handlungskraft zu neuen himmlischen Boten werden. Um die Wege zum Herrn zu richten, die falschen Wege, die die Menschen gehen, zurechtzurücken, die Berge des Hochmuts und des Stolzes abzutragen und die Seelen, die wegen der Sünde zu Abgründen des Todes wur-

den, mit Gnade zu füllen, erwählt Gott Menschen.

Um den Zweck dieses Büchleins zu verstehen, sieht man, wie die vorhin zitierten Worte Jesaias sich gut eignen, über das Leben eines Mannes zu sprechen, der mehr im Himmel als auf der Erde war, ein großer Apostel der Heiligsten Jungfrau Maria, eben RENATO BARON.

Was sagte also Jesaias? *„Der Herr hat mich schon im Mutterleib gerufen, im Schoß meiner Mutter hat er meinen Namen ausgesprochen.“* Bedeutende und ernste Worte, die den Ruf offenbaren, die Einladung und den Befehl Gottes an den Auserwählten. Aber nicht minder überwältigend sind jene Worte, welche die Heiligste Jungfrau an Renato richtete: *„Jesus hat dich von jeher gewollt.“*⁴² Erschrocken stehen wir armen Sünder vor so großer Gnade und sol-

chem Willen Gottes, der seit Ewigkeit ein Geschöpf unserer Zeit für dieselbe Mission wie Johannes den Täufer auserwählt hat, für „eine Mission des Feuers.“⁴³ In der Erwählung spricht Er bereits seinen Namen aus, den Namen, den er am Tag der Taufe erhalten wird, Renato.

In der Wortgeschichte dieses erhabenen Namens finden wir den echten Ausdruck des Auftrags, die Bestimmung Renatos. Renato bedeutet „wiedergeboren“, „neugeboren“, „zu neuem Leben geboren mit der Taufe.“ Wie könnte man übersehen, dass in diesem Namen der tiefste Sinn der wahren Weihe an die Madonna enthalten ist, nach der Lehre Montforts? Die echte Hingabe besteht nämlich in der vollkommenen Verwirklichung der Taufberufung, entsprechend der Erneuerung des Taufversprechens, dem dreifachen NEIN an die Welt, an den Teufel, an die Sünde.

Im Namen Renato finden wir die Zusammenfassung der Botschaft von Schio, also die Wiedergeburt Christi durch Maria in uns.

Der Name Renato bedeutet also, worin die Weihe besteht. Dadurch wird Renato für uns zum „Prototyp“, zum Vorbild eines Geweihten, dessen Auftrag es ist, diese Welt zu einem großen Ort der Unbefleckten zu machen. Nicht zufällig begannen die Erscheinungen am 25. März, dem Tag der Verkündigung. Die Weihe, die eben der erste und der letzte Sinn der Botschaft von Schio ist, wird zur neuen Verkörperung von Christus in uns. Der 25. März ist gerade der Tag, an dem man diese wunderbare Empfängnis unseres Herrn im reinen Leib der Jungfrau Maria feiert und damit die Menschwerdung Christi.

Weitere geheimnisvolle Mysterien erweisen sich unseren Augen, wenn wir den Geburtstag Renatos bedenken: den 7. Dezember. Sicher, dieser Tag ist ein Tag des Gebetes, der Stille, der Buße und der Vorbereitung auf das Fest der Unbefleckten. War nicht das ganze Leben Renatos von dieser Erwartung gezeichnet, von Gebet und Opfer, von dieser Vorbereitung auf





das Fest der Unbefleckten, also auf den Triumph ihres Herzens? Betrachten wir also Renato als Botschafter Mariens, der den Sieg Mariens über den Teufel ankündigt und vorbereitet.

Dies sind starke Worte, aber mehr noch sind es jene Worte, die die Heiligste Jungfrau und Mutter immer an Renato richtete: **„Selig der Tag, an dem du geboren wurdest“**. Selig jener Tag, weil dank Renatos Gebete und seines beständigen Zeugnisses, seiner Hingabe und seines Leidens viele tausende Menschen den sicheren Weg zu Christus, zur Heiligsten Jungfrau Maria, und mit ihr das ewige Heil, die Glückseligkeit gefunden haben.

„Er hat mich im Schatten seiner Hand verborgen“, sagt Jesaja. Auch Renato, gerade weil er von Ewigkeit her auserwählt war, war er seit jeher geborgen und beschützt durch die Hand des Allerhöchsten, jener Hand, die die Hochmütigen zerstreut und die Demütigen erhebt. So wie Johannes der Täufer in der Wüste verborgen blieb und sich nachher der Welt im Jahr 15 n.Chr. unter der Regierung Tiberius und Pontius Pilatus zeigte, war Renato im Herzen der Jungfrau verborgen. Von Ihr angewiesen und ausgebildet, sprach er zu

einer Zeit, wie der unseren, in der sich die Welt unter dem Joch und der Herrschaft des Teufels befindet.

Weiters sagt Jesaja: *„Du hast meinen Mund zu einem scharfen Schwert geformt, du hast mich zum spitzen Pfeil gemacht.“* Das sind Worte, die die Kirche richtigerweise Johannes dem Täufer zuschreibt, die wir aber ohne Scham oder Angst auch auf Renato beziehen können. War schließlich nicht Renato ein neuer Johannes der Täufer, der sich gegen die Feinde Gottes, der Kirche und der Menschen auflehnte? Er wusste, in der Wüste der Welt die Ankunft Mariens zu verkünden. Im rechten Glauben wirkend, tat er nichts anderes, als den Weg zu den Herzen der für Gott willigen Zuhörer zu bereiten. Bewegt von der „unerbittlichen Notwendigkeit, den Anspruch auf die Wahrheit geltend zu machen“,⁴⁴ kündigte Renato mit seiner „ehrlichen und untrügerischen Klarheit“⁴⁵ „dem ganzen Volk die große Barmherzigkeit Gottes“⁴⁶ an, hinweisend auf diese abscheuliche und unheilvolle Zeit, die aber trotzdem eine Zeit der Vergebung und der Gnade ist.

Renato gehorchte der Stimme Gottes, der ihn zur Vorbereitung seines Kommens einlud: **„Jetzt sende ich euch in die Mitte um zu rufen, meine Worte zu rufen, dass**

*ich Frieden möchte, Freude, Liebe. Ihr hingegen werdet Gefahr, Unterdrückung, Sünde rufen.*¹⁷ *„Gotteslästerlich sind meine Gesetze wie noch nie verletzt worden, hintergangen meine Gebote, entweiht meine Kirche; menschlicher Wahnsinn, der vom Feuer getilgt wird, das vom Himmel fallen wird, und alles, was durch den menschlichen Stolz verursacht wurde, zerstören wird. Der Mensch wird sein eigener Richter sein.*¹⁸ Dies ist die „Mission des Feuers“, zu der Renato berufen war, ein Schrei der Buße für die gesamte Welt, für alle Christen und für den neuen Franziskus, *„die im Verfall befindliche Kirche wieder aufzurichten.*¹⁹



Es war wirklich die Kirche, gegen die Renato seine Stimme erhob, gegenüber dieser Mutter Kirche, die, wie Jesus sagt, krank im Geist ist. Der Eifer, die Kraft, der Mut, mit denen Renato über die Kirche und über ihren Zustand sprach, die Heuchelei vieler Christen, gegen ihre Feinde außerhalb, aber vor allem innerhalb, verkleidete Wölfe als Schafe, offenbaren die Liebe, die Hingabe, den Respekt gegenüber dieser Institution, die unser Herr bereits vor 2000 Jahren auf dem Fundament des Petrus einsetzte. Und so wie der heilige Petrus der Fels war, auf dem der Herr Seine Kirche gründete, so gründete die Jungfrau auf Renato, dessen zweiter Name wirklich Petrus ist, die Marianische Bewegung „Königin der Liebe“.

Gebührend ist der Dank der Jungfrau, uns Renato gegeben zu haben, der mit seinem Zeugnis, seinen Reden, seinem Rufen, uns im wahren Glauben „bestärkt“ hat. Im Glauben der Kirche, ihren unveränderlichen Wahrheiten, die zu oft, jetzt wie früher, gelegnet, belächelt und bekämpft werden. Dies geschieht manchmal gerade von Menschen der Kirche, Hirten und Priestern, die viel empfangen haben, *„aber mir nichts zu geben wissen,*¹¹⁰ die *„es vorziehen, im Irrtum der Welt zu verfaulen*¹¹¹ und die *„die Altäre durch fehlenden Glauben entweihen.*¹¹²

Welche Bitterkeit und Traurigkeit für unseren Herrn, zu sehen, wie viele Priester die Hilfe und die Anwesenheit seiner Heiligsten Jungfrau Mutter an diesen Orten nicht annehmen. Also erhebt sich der leidende Ruf Jesu: *„Der schlechte Betrüger hat sich im Kopf und im Herzen von zu vielen meiner Priester eingenistet, die, genährt mit hochmütiger Theologie, sich Meiner bedienen, um sich groß und wichtig zu machen.*¹¹³ Ist das nicht derselbe Hochmut der Juden, die glaubten, keine Bekehrung zu benötigen, da sie von Abraham abstammten? Es ist der gleiche Hochmut, bei Laien und Priestern, die die Anwesenheit Mariens ablehnen, ihre Botschaften, ihre Erscheinungen bekämpfen und behaupten, dass die Heilige Schrift genüge und nichts anderes nötig sei.

Welch ein Verbrechen! Wie sollte Renato schweigen, nachdem er die *„schmerzhaft und tiefe Wunde*¹¹⁴ des Herzens Jesu gesehen hatte? Nicht aufschreien gegen den Hass auf Gott, den Hass auf die Kirche, den Hass auf die Sakramente, und unter den Sakramenten die Allerheiligste Eucharistie? Nicht aufschreien gegen die Heuchelei jener, die unseren Herrn empfangen, ohne zu wissen, wen sie empfangen, und wie Jesus sagt, *„ein ewiges nichtssagendes Getue, das beständig versucht, Seelen von Mir abzuwenden.*¹¹⁵

Auch wenn diese Worte keinen Eindruck auf die feigen, stolzen und heuchlerischen Seelen machten, auf jene, die glauben mehr zu wissen als jene, die Gott ruft, seine Zeugen zu sein; solche Worte belehrten jene, die mit aufrichtigem Herzen ihr Leben zu ändern wünschten. So wie Johannes den Täufer baten sie: „**Was müssen wir also tun?**“¹⁶ Renato hatte für alle ein Wort, einen Rat, eine Ermahnung. Die Jugendlichen, für die er immer eine besondere Vorliebe hatte, lehrte er die Liebe zum reinen Leben und die Schönheit, die Zuverlässigkeit und die Bedeutung des christlichen Lebens. Mit den Worten und dem Beispiel stärkte er den oft verwässerten und festgefahrenen Glauben vieler Christen, indem er allen den dringlichen Aufruf Mariens zur Umkehr und zu einer entschiedenen Antwort auf ihre Ermahnungen verbreitete. Die alten Menschen und die Leidenden lehrte er, die eigenen Leiden aufzuopfern, dadurch zur Rettung beizutragen **„von Millionen (Seelen), die in Gefahr sind, unter ihnen auch viele Hirten, Bischöfe und Priester.“**¹⁷

Aber, nachdem das Reich Gottes nicht aus leerem Gerede besteht, strahlt Renato für uns wie ein leuchtender Stern am Himmel, wie ein wundervolles Beispiel einer Zustimmung zur Botschaft Mariens, der Königin der Liebe, ein dringender Aufruf Mariens, die um Opfer und Leiden für die Rettung vieler Seelen bittet. Gerade im Schmerz und im Leiden glänzen die Tugenden Renatos, sein Glaube, seine Hoffnung und seine Liebe, und nehmen Merkmale von wahrer Heiligkeit an. Konsequenter und ohne Kompromisse lebte Renato bis zum Martyrium. Im Unterschied zu jenen, die **„sich vormachen, an der Erlösungstat Christi ohne an seiner Passion teilzuhaben,“**¹⁸ können wir die Größe Renatos eben im **„Mut, sich selbst für seine Brüder zu opfern,“**¹⁹ verstehen und **„den göttlichen Willen bis zum Ende“**²⁰ anzunehmen. Nur diejenigen, die Christus auf

dem Weg der Heiligkeit gefolgt sind, haben dabei **„Hass und Verachtung, Spott und Verleumdung, Verfolgungen... verdient. Alles dies machte sie zu Heiligen.“**²¹

Renato hat uns als geistiges Erbe eine große Wahrheit hinterlassen: das Leiden, die gelittene Liebe. Opfer der Liebe zu sein, wird der einzige Schlüssel sein, die Herzen zu öffnen und die unbelehrbare Gefühllosigkeit und die Kälte der Sünder zu besiegen.

Was gibt es noch zu sagen? Wir wollen uns nicht noch mehr ausbreiten und, um den frommen Leser nicht zu ermüden, lassen wir Renato selbst reden und die Person, die ihn von allen am besten gekannt und geliebt hat: seine Frau Rita.

Uns bleibt nur Gott zu loben für die wunderbaren Gnaden, die er in diesem Menschen vollbracht hat, dem Menschen, von dem wir aus tiefstem Herzen glauben, dass er im Himmel strahlt. **„Mirabilis Deus in sanctis suis!“**

Gepriesen sei der Herr in seinen Heiligen und in seinen Werken und verherrlicht wegen seiner unermesslichen Erhabenheit. An Ihn sei unser Gebet gerichtet, dass er sich immer herablasse, uns zu helfen und uns in seinem heiligen Dienst bewahre bis zum Tag unseres Todes. Amen. □

1 Jesaia 49,1-3

2 Botschaft Mariens unveröffentlicht vom 7.Dezember 1985

3 Botschaft Jesu vom 27. Juli 1991

4 Botschaft Jesu vom 24. November 1990

5 Botschaft Jesu vom 22. Dezember 1990

6 Botschaft Jesu vom 14. November 1992

7 Botschaft Jesu vom 7. Dezember 1996

8 Botschaft Jesu vom 14. November 1992,

9 Botschaft Jesu vom 8. Oktober 1987

10 Botschaft Jesu vom 19. Mai 1988

11 Botschaft Jesu vom 10. Januar 1988

12 Botschaft Jesu vom 3. Januar 1988

13 Botschaft Jesu vom 14. Januar 1989

14 Botschaft Jesu vom 14. Januar 1989

15 Botschaft Jesu vom 25. Mai 1991

16 Botschaft Jesu vom 22. März 1989

17 Lukas 3,10

18 Botschaft Jesu vom 18. Februar 1998

19 Botschaft Jesu vom 20. Juli 1988

20 Botschaft Jesu vom 7. September 1988

21 Botschaft Jesu vom 22. Mai 1989

22 Botschaft Jesu vom 4. Mai 1989

Vollendetes Werk der Steine im Pfarrhof

Die aus Bronze gefertigte und der Pfarre Maria Gail, Kärnten, gespendete Marienstatue stellt die „Königin der Liebe“ dar.

Am 26. Oktober 2020 wurde die Bronzestatue von einer Abordnung der Pfarre in Schio abgeholt.

„Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel, eine Frau mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt. Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.“ (Offb 12,1-2)

Diese Schriftstelle (Offenb. 12,1) darf als Inspiration zu unserem nun fertigen ehemaligen „Steinerhaufen“ im Pfarrhof gesehen werden, der nun durch die Marienstatue seine Vollendung erfahren hat.

Maria wird von 13 großen Steinen umrandet. Der große Stein vor Maria symbolisiert den Menschen an sich, jeden von uns. Die zwölf weiteren Steine sind Symbol für die 12 Stämme Israels und ebenso auch für die zwölf Apostel.

Maria verbindet das Alte Testament mit dem Neuen Testament, sie ist der Übergang geworden durch die Geburt des Messias.

Maria hat uns den Messias geboren. Sie hat durch ihr „fiat“, durch ihr Ja zu Gott, ja gesagt zum Willen Gottes. Sie bittet für uns vor Gott und hält ihre schützende Hand über uns. So wie Maria der Übergang zwischen dem Alten und Neuen Testament ist, so ist sie auch für uns Übergang zwischen Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiligen Geist und uns.

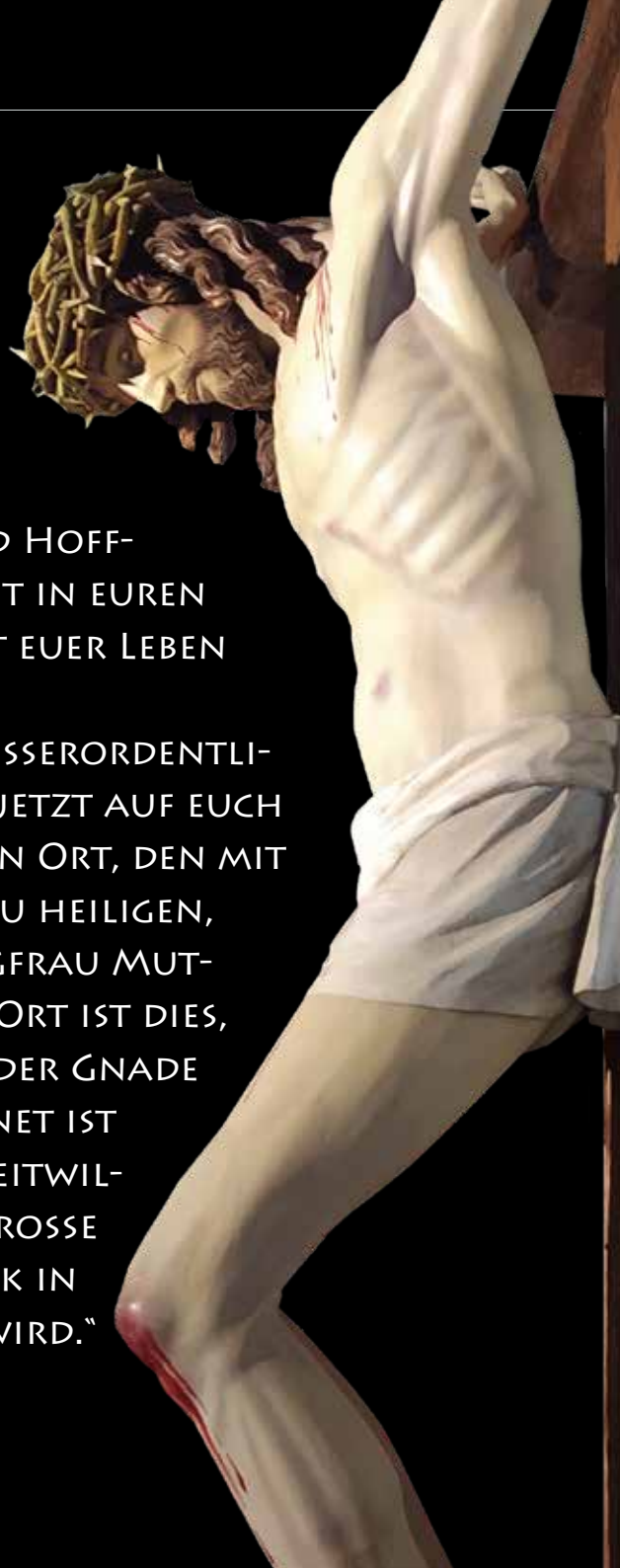
Die strahlenförmig verlegten Steine symbolisieren die ausgehende Liebe und Leuchtkraft unserer lieben Mutter Maria. Sie strahlt alle Völker, ja alle Menschen an und möchte sie alle durchstrahlen.

Lassen wir uns durch ihre Liebe erfüllen und zu strahlender Liebe werden!



„MEINE LIEBEN,
GLAUBT IMMER, WAS
ICH EUCH SAGE: HABT
VERTRAUEN, MUT UND HOFF-
NUNG. ERSTARRT NICHT IN EUREN
ÄNGSTEN, WENN GOTT EUER LEBEN
ERFASST.

DER SEGEN MEINER AUSSERORDENTLI-
CHEN GNADE KOMME JETZT AUF EUCH
HERAB UND AUF DIESEN ORT, DEN MIT
MEINER GEGENWART ZU HEILIGEN,
MEINE HEILIGSTE JUNGFRAU MUT-
TER MICH BITTET. EIN ORT IST DIES,
DER VOM EINGREIFEN DER GNADE
SCHON GEKENNZEICHNET IST
UND DURCH EURE BEREITWIL-
LIGE ANNAHME DAS GROSSE
VORGEZEICHNETE WERK IN
BEWEGUNG BRINGEN WIRD.“



Maria, die „Königin der Liebe“

sagt am 27.7.1988 (im Haus Renatos)

„Preisen wir den Vater.

Meine Kinder, in eurem Gebet sei die Hoffnung, die den Geist für die Dinge Gottes öffnet. Gott nimmt mit unendlicher Liebe Anteil an euren Dingen. Antwortet auch ihr mit einer ähnlichen Liebe. Schreitet jeden Tag auf dem Weg des lebendigen Glaubens voran. Seid auf den Herrn ausgerichtet. Ich umarme euch alle, meine Kinder, und segne euch.“

Gebet zur Botschaft

O Maria, in diesen deinen Worten gibst du uns viele Weisungen für das bevorstehende Jahr mit. Unser Gebet soll voll Hoffnung sein, die uns für die Dinge Gottes öffnet. Die Dinge Gottes sind die Dinge des Heiligen Geistes, sind die Tugenden die du, Heiligste Jungfrau, lebst. Allen voran der Glaube – die Hoffnung und die Liebe. Gott sieht alle unsere Dinge, unsere Sorgen und nimmt Anteil daran, aber unser Gebet soll nicht nur um unsere eigenen Anliegen kreisen, sondern voll Vertrauen auf Gott ausgerichtet sein. So wie du, Maria, in allen Situationen des Lebens mit den Händen zum Vater erhoben gebetet hast: „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist frohlockt über Gott meinen Retter...“. So sollen auch wir mit unserem Gebet und mit unserem ganzen Sein auf den Herrn ausgerichtet sein, in diesem Neuen Jahr, das uns erwartet. Hilf uns, o Maria, auf diesem Weg mit einem lebendigen Glauben voranzuschreiten, und wenn wir straucheln, reich uns deine Hand und führe uns in unserem Gebetsleben. AMEN



„Was sagt die Kirche zu den Ereignissen in San Martino di Schio?“

Nachstehend bringen wir einige Verlautbarungen der zuständigen Diözesanbischöfe von Vicenza, die sie im Laufe der Entwicklung des Gnadenortes gemacht haben:

Am 31.5.2001 hat der damalige **Bischof Pietro Nonis** unter anderem folgendes veröffentlicht: *„...Es muss schließlich anerkannt werden, dass die Bewegung (Königin der Liebe) in diesen Jahren den Wunsch gezeigt hat, den Dialog und die Zusammenarbeit mit der Diözese zu entwickeln mit dem Ziel, die volle kirchlich zu verwirklichen und zu leben. Es wird mit Respekt und Vertrauen auf so viele Personen geblickt, die auf der religiösen Suche die Marianische Bewegung „Königin der Liebe“ mit offenem Herzen und rechter Gesinnung erleben. Ja, wir sind sogar der Meinung, dass ihre Existenz unserer Kirche hilft, effiziente pastorale Antworten zu finden, im Hinblick auf die religiösen Erwartungen unserer Zeit...“*

Weiter erklärt Bischof Nonis: *„... Die Diözese von Vicenza hat weiterhin die Absicht,*

die vertrauensvolle geistliche und pastorale Begleitung der Personen und Gruppen fortzusetzen, die in San Martino di Schio im Zusammenhang mit der Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“ eine Erfahrung des Gebetes und der Katechese erleben. In Schio und in den Pfarreien, in denen sich Gruppen der Bewegung befinden, sind die Pfarrer angehalten, diese ohne Vorurteile aufzunehmen und ihren Weg treu nach den kirchlichen Anweisungen zu begleiten ...“

„Dazu ist anzumerken: Diese Einladung befürwortet die wohlwollende Aufnahme von Gruppen, die in den Pfarreien entstehen, und deren geistliche und pastorale Begleitung durch Priester und Ordensleute auch bei ihren Wallfahrten und Besuchen der Gebetsorte und bei ihren Gebetstreffen ...“

Am 12. Aug. 2005 der Bischof von Vicen-



za, **Mons. Cesare Nosiglia**, anlässlich des Jugendmeetings in San Martino: „... Es ist mir bekannt, dass für viele Jugendliche diese Begegnung mit der geistigen Erfahrung der Bewegung von San Martina Anregung für einen erneuerten persönlichen Einsatz geworden ist, der befähigt, den Wert des Gebetes und ein intensiveres sakramentales Leben zu entdecken. Dies gilt auch für die geistlichen Andachten: wie die eucharistische Anbetung über längere Zeit, den Kreuzweg, den meditierten Rosenkranz und eine tiefe Marienverehrung. Überdies fördert das Leben mit und in der Bewegung, einen starken Zusammengehörigkeitssinn, der anregt, oft zu den Gebetsorten in Schio zurückzukehren und auch andere Jugendliche, Familien und Gruppen mit einzubeziehen.“

„Ich würde mir auch wünschen, dass alle Jugendlichen die Botschaften und die geistigen Erfahrungen, die Herr Renato Baron in diesen zwanzig Jahren erlebt hat, mit Ausgeglichenheit und Reife aufnehmen, und dass ihnen ständig klar vor Augen steht, was der Katechismus der Katholischen Kirche in Bezug darauf sagt (67): „Im Lauf der Jahrhunderte gab es sogenannte Privatoffenbarungen, von denen einige durch die

kirchliche Autorität anerkannt wurden. ... Sie sind nicht dazu da, die endgültige Offenbarung Christi zu vervollkommen oder zu vervollständigen, sondern sie sollen helfen, in einem bestimmten Zeitalter tiefer aus ihr zu leben...“

In zwei Privataudienzen wurde der Seher Renato Baron von **Papst Johannes Paul II** empfangen. Dabei ermutigte der Papst Renato Baron, seinen Weg tapfer fortzusetzen, im Vertrauen darauf, dass uns die Muttergottes niemals verlässt. Der Hl. Vater hat Renato Baron eingeladen, Glauben und Vertrauen zu haben, mutig weiter zu gehen, eng mit der Kirche vereint zu bleiben. Er sagte auch, dass er im Besonderen nichts für Renato Baron tun könne, weil es eine entsprechende Hierarchie gibt, die respektiert werden muss. Renato Baron bekam jedoch den Eindruck, dass der Heilige Vater an der „Bewegung Königin der Liebe“ sehr interessiert war. Der Papst sagte, dass die Madonna heute erscheine, weil wir sie brauchen, und dass das Volk Gottes mit Hilfe der Madonna den Weg einschlagen muss, den Gott vorgesehen hat. Der Hl. Vater fügte noch hinzu: „**Ich bete dafür, dass die Madonna**

in jedem Dorf, in jedem Weiler erscheine, um diese Welt zu retten.“

Allein in Schio haben sich seit Beginn der Erscheinungen schon mehr als 50.000 Personen durch die Ganzhingabe dem unbefleckten Herzen Mariens geweiht. Die Anzahl der Weihen und Weiherneuerungen in den verschiedenen Gemeinden und





Diözesen Italiens, den Ländern Europas und überall in der Welt, die nicht offiziell registriert sind, dürften um ein Vielfaches größer sein.

Papst Benedikt XVI. hat 1992 als Kardinal Ratzinger und Präfekt der Glaubenskongregation in privater Form den Gnadenort San Martino di Schio besucht. Fast zehn Jahre später sind von ihm folgende Worte bekannt: **„... Achtung und Aufmerksamkeit gebührt dem, was sich seit längerer Zeit in der Diözese Vicenza, in Schio, ereignet, im Gegensatz zu zahlreichen anderen angeblichen Erscheinungen. Es reift hier die Gewissheit, dass in diesen Offenbarungen Gott seine Gegenwart zeigt...“**

Das sind Worte, übermittelt von **Bischof Adélio Tomasin**, einem gebürtigen Italiener, der als **Bischof in Quixadá** - Brasilien eingesetzt war und der bei einem Arbeitstreffen mit Kardinal Ratzinger den Präfekten der Glaubenskongregation um einen Rat bat, wie er sich als Bischof den

Ereignissen von Schio gegenüber verhalten solle. Denn Seminaristen aus seiner Diözese waren mit Schio in Kontakt und erhielten auch finanzielle Unterstützung von dieser Bewegung in ihrer Priesterausbildung. In einem Brief vom 13. Mai 2001 hat Bischof Tomasin die obenstehenden Worte Ratzingers an Renato übermittelt. Diese Aussage hat für uns natürlich einen großen Wert, weil sie von einem der wichtigsten und angesehensten Männer der Kirche stammt.

Am 25. März 2014 hat **Rev. John Oballa Owa**, Bischof der Diözese Ngong in Kenia, in der sich eine Missionsstation des Werkes der Liebe von Schio befindet, erklärt: *“..... Ich erkläre, dass die Gemeinschaft ‚Servi Francescani di Maria Regina dell’Amore‘ (Franziskanische Diener Mariens der Königin der Liebe) gegründet von Tiziano Zanella im Jahr 1994, den Status einer öffentlich rechtlichen Vereinigung von Gläubigen erhält, in Erwartung als diözesanes Priesterseminar ernannt zu werden.“*

Aus diesem Seminar sind bis heute 8 Seminaristen zu Priestern für die lokale Diözese geweiht worden.

Als wichtiger Schritt auf dem gemeinsamen Weg der Ortskirche mit der Marianischen Bewegung Königin der Liebe, ist das Dekret vom 17.10.2017 anzusehen, wo der Kanzler der zuständigen Diözese Vicenza im Auftrag des Bischofs, den CENACOLO DI PREGHIERA als GEBETSSTÄTTE (ORATORIO) anerkennt, zur Ausübung der katholischen Religion, laut Can. 1223 und 1225 des Kirchenrechts.



Nachstehend bringen wir die mündlichen Erklärungen einiger Bischöfe, die in den letzten Jahren in San Martino di Schio weilten:

Mons. Luigi Negri, Erzbischof em. von Ferrara: *“Wenn ich in meiner Diözese eine solche Wirklichkeit hätte, wie die eure, wäre ich der glücklichste Bischof der Welt.”*

Mons. André Joseph Leonard, Erzbischof em. von Brüssel und Vorsitzender der Belgischen Bischofskonferenz: *“Ich kam, sah und glaubte!!”*

Mons. Agostino Marchetto, em. Kurienerzbischof in Rom: *“San Martino ist ein Ort des Friedens und des Gebetes.”*

Kardinal Ernest Simoni, der in den Jahren 2019 und 2020 dreimal San Martino di Schio besucht hat und am 25. März 2019 in feierlichem Akt die Weihe Italiens und Europas an das Unbefleckte Herz Mariens, der Königin der Liebe vollzogen hat, erklärte: *“Ich habe einen einladenden Ort vorgefunden, der eine tiefe Liebe zur Madonna ausstrahlt.”*

BITTGEBET

(auch als Novene) um Gnaden durch die Fürsprache von RENATO BARON

O Gott, du bist die Liebe und die Quelle der Liebe. Wir danken dir, dass du uns, deine Kinder alle so sehr liebst. Wir loben dich, o Herr, denn du hast in dieser unserer Zeit deinen Diener Renato Baron als demütigen Boten deiner Heiligsten Jungfrau Mutter erweckt. Durch sein beharrliches und inständiges Gebet, durch sein Zeugnis in Worten und Werken, durch sein angenommenes und aufgeopfertes Leiden haben wir dich, o Christus, erkannt, der du durch dein Erlösungsoffer der Welt das Leben neu gegeben hast. Durch seine tiefe Marienverehrung haben wir dich erkannt, o Heiligste Jungfrau, die du immerwährend deine Mutterschaft ausübst für das Heil aller Seelen.

O Herr, lass uns das geistige Erbe Renatos annehmen und leben, und schenke uns durch seine Fürsprache, vereint mit der mächtigen Fürsprache deiner Mutter, der „Königin der Liebe“ jetzt die Gnade, um die wir dich in tiefem Glauben und großer Demut bitten.....

O Gott, gib, dass die Kirche bald alle notwendigen Elemente hat, um die Echtheit der Botschaft, sein exemplarisches Leben und die Fruchtbarkeit seines Werkes anzuerkennen. Lass auch durch uns das Unbefleckte Herz Mariens bald in der Welt triumphieren und das Reich Gottes auf die Erde kommen. Amen.

(Das Gebet ist nur zum privaten Gebrauch bestimmt)

Renato hilft!



Liebe Freunde in Jesus und Maria!
Wir fahren fort, die Gebetserhörungen die es bereits auf die Fürsprache Renatos gibt, für alle zu dokumentieren, um uns gegenseitig Mut zu machen und uns im Glauben zu stärken. Haben

Sie selbst entsprechende Erfahrungen gemacht, oder jemand in Ihrem Umfeld?

Scheuen wir uns nicht, Renato in unseren Anliegen anzurufen, auch Novenen der Anrufung zu beten, auch mit dem abgedruckten Bittgebet, welches nur zum privaten Gebrauch bestimmt ist.

Sollten Sie eine Gebetserhörung erfahren haben, bitten wir Sie, dem Pilgerbüro der Marianischen Bewegung davon schriftlich zu berichten.

HABEN SIE MUT! RENATO UND DIE MARIANISCHE BEWEGUNG BRAUCHEN IHR ZEUGNIS!
Die Redaktion

ZEUGNISE

Renato hat geholfen!

Meine Nichte Karina bekam im Sommer 2019 vom Hautarzt die Diagnose: schwarzer bösartiger, Hautkrebs. Darauf mussten 3 Lymphknoten unter der Achsel entfernt werden.

Ich begann mit der Novene zu Renato Baron mit der Bitte, dass die Lymphknoten nicht befallen sind und der Krebs nicht gestreut hat. Karina und die ganze Familie hatten große Angst und waren dann erleichtert, als die Diagnose feststand, dass der Hautkrebs nicht gestreut hatte und die Lymphknoten nicht befallen waren. Vergelt's Gott!

Margarete R., D

Ich, Josef E., hatte im Juni 2020 eine Wirbelverletzung. Auf die Fürsprache von Renato Baron bin ich ohne Arztbesuch wieder gesund geworden. Ein ewiges Vergelt's Gott.

„JESUS, URHEBER DER HOFFNUNG!“

„Nach dem Sabbat« (Mt 28,1) gingen die Frauen zum Grab. So hat das Evangelium dieser heiligen Osternacht begonnen: mit dem Sabbat... Wie wir alle, hatten die Frauen das Drama des Leidens vor Augen, einer unerwarteten Tragödie, die allzu schnell eingetreten war. Sie hatten den Tod gesehen und sie hatten den Tod im Herzen. Mit dem Schmerz ging die Angst einher: Würden auch sie wie ihr Meister enden? Und dann die Zukunftsängste, alles musste wiederaufgebaut werden. Die Erinnerung war verwundet, die Hoffnung erstickt. Für sie war es die dunkelste Stunde, wie für uns. Aber in dieser Situation lassen sich die Frauen nicht lähmen. Sie geben nicht den dunklen Mächten des Klagens und Trauerns nach, sie schließen sich nicht in den Pessimismus ein, sie fliehen nicht vor der Wirklichkeit. Sie vollziehen etwas Einfaches und Außerordentliches: in ihren Häusern bereiten sie wohlriechende Öle für den Leib Jesu zu. Sie verzichten nicht auf die Liebe – im Dunkel des Herzens entzündeten sie das Erbarmen.

Die Gottesmutter betet und hofft am Sabbat, dem Tag, der ihr gewidmet werden wird. In der Herausforderung des Schmerzes vertraut sie auf den Herrn. Ohne es zu wissen, bereiteten diese Frauen im Dunkel jenes Sabbats den »Anbruch des ersten Tages der Woche« vor, des Tages, der die Geschichte verändern sollte. Wie Same in der Erde war Jesus kurz davor, in der Welt ein neues Leben aufkeimen zu lassen; und mit dem Gebet und der Liebe halfen die Frauen der Hoffnung es erblühen zu lassen. Wie viele Menschen haben in den traurigen Tagen, die wir erleben, wie jene Frauen gehandelt und tun es weiter, indem sie Keime der Hoffnung aussäen! Mit kleinen Gesten der Sorge, der Zuneigung, des Gebets.

Bei Tagesanbruch gehen die Frauen zum Grab. Dort sagt der Engel zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! [...] Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden« Vor einem Grab hören sie Worte des Lebens ... und dann begegnen sie Jesus, dem Urheber der Hoffnung, der die Botschaft bestätigt und sagt: »Fürchtet euch nicht!«. Habt keine Angst, fürchtet euch nicht – das ist die Botschaft der Hoffnung. Sie gilt auch uns heute. Es sind die Worte, die Gott uns in der Nacht, die wir gerade erleben, wiederholt. Heute Nacht erlangen wir ein Grundrecht, das uns nicht genommen werden wird: das Recht auf Hoffnung. Es ist eine neue, lebendige Hoffnung, die von Gott kommt. Sie ist nicht bloßer Optimismus, sie ist nicht ein Schulterklopfen oder eine freundliche Ermutigung, mit einem flüchtigen Lächeln. Nein. Sie ist eine Gabe des Himmels, die wir uns nicht selbst besorgen konnten.“

(Auszug aus der Predigt von Papst Franziskus in der Osternacht am 11.4.2020)



WORTE MARIENS:

„Lob sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Liebe Kinder, ich werde euch nicht verlassen! Ich werde euch auf dem ganzen schwierigen Weg begleiten, damit er leichter werde. Verliert nicht die Hoffnung, meine Kinder, ich habe euch gerufen, weil ich wusste, dass ihr auf meinen Ruf antworten würdet. Ich danke euch, weil ihr euch auf die Mission vorbereitet, die euch erwartet: Diese wird heilbringend sein, wenn man keine weitere Zeit verliert. Deshalb gebt keine weiteren Kommentare, sondern vermehrt euren Einsatz.“ 22.4.86

„Preisen wir den Herrn. Meine Kinder, wie viel Traurigkeit herrscht unter euch! Wer ist es, der euch soviel Traurigkeit bereitet? Sicherlich nicht Jesus! Ich möchte euch alle glücklich sehen, meine Kinder, aber man hört nicht auf mich. Und dennoch schenke ich euch Hoffnung und Freude, weil ich euch liebe. Vertraut noch mehr auf Maria! Ich segne euch.“ 14.5.86

„Preisen wir den Herrn. Meine Kinder, heute umarme ich euch alle gemeinsam mit meinem Jesus. Ich werde euch mit der gleichen Zärtlichkeit trösten, mit der Jesus getröstet worden ist. Weil ihr meinem Weg gefolgt seid, seid ihr Jesus begegnet, denn sein ist mein Weg. Ich werde euch führen, das wunderbare Geheimnis Seiner Liebe zu entdecken, damit auch ihr überallhin Liebe bringt. Auch ihr werdet zur Befreiung der unterdrückten Welt beitragen. Meine Kinder, selig seid ihr, wenn ihr gerecht seid, wenn ihr der Welt Frieden bringt. Jesus vertraut mir jetzt mehr denn je jeden von euch gemeinsam mit meiner Kirche an. Weiht euch mir ganz, Erlöste des Herrn, meine Missionare, ihr werdet bewirken, dass die Hoffnung dieses Tages Gewissheit wird. Ich segne euch alle, meine Kinder.“ 25.12.88

WORTE JESU:

„Mein Jünger, viele Dinge fragst du Mich. Ich sage dir noch einmal, was dir meine Jungfrau Mutter schon gesagt hat und was du schon deinen Freunden mitgeteilt hast: Was jetzt zählt, ist die volle Zustimmung, indem ihr die Hoffnung auf Sie gründet, die euch einlädt.“

„Meine Lieben, macht, dass Ich immer in eurer Mitte bin. Ich werde es sein, wenn ihr euch wirklich liebt.

Seid fest im Glauben, den Ich euch geschenkt habe.

Wenn ihr auf der von Mir vorgezeichneten Straße geht, dann habt keine Angst, ihr seid in der Wahrheit. Und weil es keine anderen Wege gibt, die zu Mir führen, zerstört derjenige die Sicherheit seiner eigenen Rettung, der die einzige Hoffnung eures Lebens, meinen Weg, zu zerstören versucht.“

„Meine Lieben, seid Menschen, die vor dem Gedanken des irdischen Exils nicht fliehen. Setzt eure Hoffnung nicht auf die Dinge der Welt. Ihr wisst, dass mein Wort Leben ist, das für immer währt.

Jetzt heftet euren Blick fest auf Mich, indem ihr an Mich glaubt; lasst alle Theologie beiseite, lasst Mich wirken; euer Glaube und meine Macht werden das Böse wegnehmen.“

„Die Welt möge wissen, dass das Heil nur ein einziges ist: die Einheit und die Liebe in Mir.

Die Gefahr eines tragischen Endes dieser Schöpfung besteht eben in den Gewalttaten, im Hass und in den Teilungen, die sich zeigen. Ihr müsst jedoch wissen, dass der Mensch das Motiv der Hoffnung immer in der Liebe und in der Einheit finden wird.“

„Meine lieben Kinder, ich freue mich mit euch, weil ihr auf mich hört und mich verehrt, und ich segne euch. Die Hoffnung in dieser Zeit seid ihr! Jesus segnet euch. Das Versprechen, das ihr mir jetzt macht, bleibe unvergessen, jedoch vermehre es den Glauben, der in euch ist, und den Willen, euch dafür einzusetzen, dass die Liebe, die ich euch schenke, triumphiere. Ich segne euch, meine Kinder. Ich werde euch nicht verlassen.“ 3.1.89

„Preisen wir gemeinsam den Vater. Meine Kinder, ihr habt die Hoffnung, aber Jesus ist in der Erwartung, dass euer Werk der Bekehrung in allen, durch euch vollendet werde. Seid vereint, lebt einträchtig, lasst jene nicht allein, die durch euch Jesus wiedergefunden haben. Ich segne euch. Jesus segnet euch.“ 30.8.86

„Preisen und verherrlichen wir den Vater. Liebe Kinder, während ihr euch an mich wendet und mir alle eure Sorgen anvertraut, erneuere ich voll Hoffnung die vertrauensvolle Einladung an euch: Nehmt mich an, damit ich mit euch jeden Menschen zu Jesus führen kann. Ihr seid meine Heiligtümer in der Welt, die zum Gebet und zur Bekehrung aufrufen. Danke, meine Kinder, ich segne euch alle.“ 26.2.88

„Meine Kinder, in eurem Gebet sei die Hoffnung, die den Geist für die Dinge Gottes öffnet. Gott nimmt mit unendlicher Liebe Anteil an euren Dingen. Antwortet auch ihr mit einer ähnlichen Liebe. Schreitet jeden Tag auf dem Weg des lebendigen Glaubens voran. Seid auf den Herrn ausgerichtet. Ich umarme euch alle, meine Kinder, und segne euch.“ 27.7.88

„Große Prüfungen stehen meiner Kirche bevor! Ich habe meinen Stellvertreter in Rom gestärkt und ihn fest gegen jene gewappnet, Priester und Bischöfe, die sich in ihrem Bereich eine Macht anmaßen, die nur dem Nachfolger Petri zukommt.

Gebete und Opfer seien für den Glauben dargebracht, und auf diese Weise halte man die Hoffnung, das Vertrauen und die Sicherheit unter den Gläubigen und in meinem Volk wach. Habt Mich immer bei euch und lasst euch von Mir führen und von denen, die reich an meinem Geist sind.“

„Meine Apostel, welchen Reichtum habe Ich euch gebracht! In welchen Abgrund der Wirklichkeit des göttlichen Lichtes habe Ich euch eingetaucht, damit ihr frei die Verkündigung des Heiles, der Freiheit, der Würde, des Mutes und der Hoffnung überbringen könnt! Wenn ihr wirklich mein seid, dann bringe Ich euch auf meinen Weg, um mit Mir meine Aktion der Befreiung und der Freiheit fortzusetzen. Hütet euch vor sorgfältigen und mutlosen Verurteilungen. Ihr werdet nicht nach den Worten gerichtet werden, sondern nach den Werken der Liebe. Diese allein tragen das Zeichen des Ewigen und sagen die Wahrheit über euren Glauben aus.“

„Meine Lieben, zu eurem ewigen Schicksal hin drängt euch mein Wort, das euch innerlich erleuchtet, indem es euer Herz anspornt und antreibt, das über so viele Ungerechtigkeiten betrübt und von so viel Verständnislosigkeit verletzt ist.

Ein Ruf der Hoffnung sei euch mein Wort, dass sich die Gerechtigkeit verwirklichen möge.“

Zur Nachahmung empfohlen!

Schon bald mal, nachdem der Gebrauch des Weihwassers in den Kirchen verboten wurde, haben wir im Cenacolo neben einem Desinfektionsspender auch einen Weihwasserspender aufgestellt, der mit dem gleichen Prinzip funktioniert.

„Bringt allen euren Lieben meinen Segen.“ MB 6.7.86



Termine für die „Marienweihe Übergabe für Kinder“ - 2021/22 in San Martino di Schio

- 25. März 2021 (36. Jahrestag)
- 15. August 2021 (Maria Himmelfahrt)
- 29. August 2021 (Jung-Familien-Treffen)
- 11. September 2021
- 8. Dezember 2021
- 1. Januar 2022
(Hochfest der Gottesmutter Maria)
- 2. Februar 2022 (Mariä Lichtmess)



Natürlich immer auch außerhalb dieser Termine nach Absprache.
Informationen erhalten Sie im Pilgerbüro (siehe S. 52)

Das neue **SING-** und **GEBETSBUCH** kann bestellt werden:

• Über das Pilgerbüro:

Tel. 0039 0445 505536

Email: burodeutsch@reginadellamore.org

• Versand Deutschland und Österreich:

Hildegard Rieß

Herzog Albrecht Str. 2,

D-85088 VOHBURG

Tel. 0049 (0)8457 934397

Email: versand.schio@gmx.de



EINZELPREIS: 12,50 €

je 10 Stück + 1 Exemplar gratis = 11 Stück

Lichtstrahlen aus Schio

Was gibt es Schönes und Neues aus San Martino zu berichten

von Jutta Heinzelmann

In diesem Jahr fand der **Konvent vom 15. -18. Oktober** statt, allerdings nur im kleinen Kreis, bedingt durch Corona-Verordnungen und Corona-Verärgstigungen. Dennoch waren quasi aus fast allen deutschsprachigen Ländern Mitarbeiter da, die sich für alle – auch die geistig mit uns verbundenen -



stellvertretend senden haben lassen.

„Lieber Sohn, du möchtest so viele Dinge tun und du wirst sie gemeinsam mit deinen Mitarbeitern vollbringen. Allein kannst du die Werke, die du vorhast, nicht vollbringen.“

MB 20.8.86

Im **Pilgerhaus Casa Nazareth** hat der Ausbau des 2. Stockwerkes begonnen und kann, so Gott will, im Frühjahr abgeschlossen werden. Dadurch bekommen wir mehr Zimmer für die Pilger zur Verfügung, so dass in Zukunft ein ganzer Bus Platz haben wird. Hierzu sind aber noch Spenden notwendig.

„Meine Kinder, es sind viele, die ich rufe. Sie werden kommen, und ihr werdet sie mit Liebe aufnehmen. Seid in allem vorbereitet!“ MB 27.11.86





Rita Baron feierte am 16. November ihren 87. Geburtstag. Nach wie vor ist sie in vielen Momenten präsent mit einem Gruß an die Pilger, mit der Betreuung der Blumen im Cenacolo und nicht zuletzt mit ihrem Gebet und ihrem stillen aufgeopferten Leiden.

Danke Rita, dass es dich gibt! Hier auf dem Foto mit den Burschen der Piccola Opera.
„Meine Kinder, dankt dem Vater für euer Leben, singt Loblieder und seid ihm dankbar.“ MB 23.3.87

Am Österreichischen Nationalfeiertag 26.10. konnte die letzte Pilgergruppe aus Österreich für dieses Jahr nach Schio kommen. Sie haben eine **Statue der Königin der Liebe** in Bronze mitgenommen, die bei Ihnen in Kärnten auf dem Pfarrplatz einen würdigen Ort bekommen soll.

„Mein Abbild möge in den Häusern, in den Instituten, in den Krankenhäusern, in den Schulen, überall dort, wo man lebt, einen Ehrenplatz erhalten. Mit meinem Abbild versichere ich euch meiner Anwesenheit, welche das furchtbare Chaos beenden wird, in das die Menschheit gestürzt wurde, pervertiert durch die Dämonen, die zum letzten großen Angriff aus er Hölle hervorgekommen sind.“ MB 8.12.99



Zur Vorbereitung auf das Hochfest der **Unbefleckten Empfängnis** haben wir im Cenacolo ein Triduum der Anbetung gehalten. Die Marienweihevorbereitung wurde dieses Mal online von Mirco durchgeführt. Knapp 1000 Personen sind dieser Einladung gefolgt und haben sich dann über Livestream am 8. Dezember mit der Weihezeremonie im Cenacolo verbunden und ihr Leben der Muttergottes geweiht.

„Ich danke euch für eure Gebetswachen, setzt sie fort.“ MB 14.12.86



*Zum Jahresende 2020
hatten wir zwar keine Pilger aber
dafür sehr viel Schnee in Schio....*



*.... aber das nächste Ostern kommt
bestimmt!*



Auferstehungskapelle im Park des Cenacolo

Maria, die Königin der Liebe sagt am 13.5.1990:

„Preisen wir den Vater, den Sohn, preisen wir den Heiligen Geist.
Meine Kinder, mein Jesus, den ich genährt und innig geliebt habe, hat mich als erste
getröstet, indem Er mir nach Seiner Auferstehung erschienen ist. Ich geriet in Verzü-
ckung beim Anblick Seiner unendlichen Schönheit. Es war eine große befreiende, fest-
liche, von Liebe erfüllte Freude. Liebe Kinder, es wird sich in der Welt der Zauber eines
strahlenden Tages zeigen, wenn Jesus euch besucht. Bereitet ihr jedes Haus schön, Sei-
ner würdig. Ich danke euch für so viel Liebe zu meinem Unbefleckten Herzen.“

„Die Königin der Liebe will die Schlafenden und Lauen aufrütteln!“

Gedanken dazu von URS MEIER, CH

Ein besorgter Priester hat in einem Gespräch kurz hintereinander aufmerksam gemacht, dass die aktuelle Christenheit mehrheitlich schläft. Anders könne er sich Vieles in der gegenwärtigen Situation der katholischen Kirche nicht erklären. Er hat mit diesem Argument die Worte der Königin der Liebe aufgenommen, die Sie in der Botschaft vom 26.9.1991 gegeben hat:

„Meine Kinder, Er wird euch erhöhen, wenn Er kommt. Da ihr für euren Glauben lebt, werdet ihr den Tag des Herrn sehen. Liebe Kinder, seid immer wahrhaft und haltet euch frei von jedem Schein falscher Frömmigkeit, die man in der Welt ersonnen hat. Seid Echo des Rufes Jesu, und ihr werdet Antwort und Trost bekommen.

Die Zeichen sind schon da, geschickt, um die Schlafenden, die Lauen aufzurütteln und zum Denken zu bringen und die Gottlosen zu bekehren; alles ist schon da, alles hat schon begonnen.

Meine Gegenwart in eurer Mitte ist jetzt der letzte Rettungsanker, der von Gott geschickt worden ist, aber er wird von den Menschen nicht angenommen.

Gebt acht, es wird ein großes Zeichen sein, das der Himmel der Welt schenken wird. Viele werden dann zu Ruhm und Ehre gelangen, andere werden sich bekehren, aber jene, die es nicht anerkennen, werden der ewigen Verdammnis anheimfallen. Ich werde euch nicht verlassen. Meine Kinder, danke für euren Glauben. Ich segne euch.“

„Die Zeichen sind schon da...alles ist schon da, alles hat schon begonnen.“ Jetzt könnten wir uns auf die „Zeichen“ in der Gesellschaft besinnen. Doch besinnen wir uns nur auf die „Zeichen“ in den christlichen Kirchen, vor allem in der katholische Kirche.

„Die Kirche muss erneuert, reformiert werden“. Das haben schon die Reformer vor ein paar Jahrhunderten ausgerufen und dann tatkräftig versucht dies umzusetzen. Es war eine Zeit, in der Vieles im Umbruch stand, nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in der Kirche. Haben sie dabei aber die Worte Mariens „Tut, was ER euch sagt.“ auch umgesetzt?

Im Gegensatz zu damals soll aber die „Reform“ heute „still“ vor sich gehen. Wenn wir in unserem Alltag genau hinsehen, scheint dies auch zu gelingen. Warum? Viele Veränderungen schleichen sich ein, werden von einigen zwar wahrgenommen, aber weil allgemein ein geruhssamer „Glaubenschlaf“ und Bequemlichkeit sich verbreitet haben, werden sie nicht hinterfragt. „Man macht es heute halt so...“ ist eine vielgehörte Antwort. Werden dabei die Worte Mariens „Tut, was ER euch sagt“ aber umgesetzt?

Wenn sich dann die Veränderungen als „gegen die Kirche“ und mit ihr auch gegen Ihre Glaubenslehre herausstellt, ist sie schon recht weit verbreitet und als solches eben auch im Gewohnheitsprinzip „gültig“. Es wird nicht mehr zurückgesetzt. Ist nicht das Abtreibungsgesetz ein Paradebeispiel dafür?

In diese schlafende Gesellschaft, die Christenheit nicht ausgenommen, kommt die Muttergottes und versucht uns wachzurütteln. Auch mit den Botschaften von Schio hat SIE uns solche Hilfen benannt und angeboten.

Spontane Gedanken dazu

Grundsätzliches:

Ich muss mich fragen: Glaube ich eigentlich an das Erscheinen der Muttergottes? Glaube ich, dass SIE im Auftrag Gottes kommt um uns wieder zu IHM zurückzuführen? Glaube ich, dass Sie Ihr Wort hält?



Glaube ich, dass Sie mir mit Ihren Worten helfen will? Glaube ich.....?

Zu einzelnen Aussagen:

Sie erwähnt am Anfang und am Schluss **„euren Glauben“**:

Fragen an uns: Leben wir unseren Glauben, versuchen wie es wenigstens „nach bestem Wissen und Gewissen“. Stehen wir auch dafür ein?

Sie muntert uns auf **„Echo des Rufes Jesu“** zu sein.

In der Natur gibt ein Echo, das wiederholt, was hineingerufen wird. Steht mir Jesus so nahe, dass ich „Echo seines Rufes“ sein kann? Kenne ich IHN und vertraue ich IHM? Die Muttergottes hat vor zweitausend Jahren schon einmal gesagt: „Tut, was ER euch sagt!“ Also muss unsere Lebensart eine Antwort darauf sein. Ist sie das?

Die Königin der Liebe spricht in ihrer Botschaft zweimal von „Zeichen“.

„Die Zeichen sind schon da“. Ist für mich die „Königin der Liebe“ ein solches Zeichen? Bin ich genug „wach“ und „heiß“, damit Sie mich nicht als „Schlafenden“ oder „Lauen“ vorfindet?

„Es wird ein großes Zeichen sein, das der Himmel der Welt schenken wird“. Beten wir dafür, dass wir es richtig erkennen (wie die Sterndeuter, die hl. Drei Könige) und richtig darauf reagieren! Auch dabei wird die Königin der Liebe uns helfen!

Wir sehen, in einer solchen Botschaft stecken viele Anregungen, Fragen, Hilfen für unseren Alltag. Aber jeder/jede muss sich wirklich fragen, was mache ich daraus? Schlafe ich weiter, male ich weiter „in Grau“ (weder weiß noch schwarz!)? Es genügt also nicht, die Botschaft zu lesen. Frage ich mich doch täglich: Will die Muttergottes mich heute wecken? Was will SIE mir heute damit mitteilen?

Damit unsere Mitmenschen auch gerettet werden können, müssen wir ihnen helfen, ihnen diese Botschaften der Königin der Liebe und damit die Hilfe Mariens weitergeben. Diese Menschen dürfen nicht zu denjenigen werden, „die es nicht anerkennen“, sonst könnten auch sie „der ewigen Verdammnis“ anheimfallen“. Ich mache mich damit mitverantwortlich.

Mit IHREM Segen gibt Maria uns immer wieder Kraft auf diesem Weg weitergehen zu können, damit der Satz am Anfang der Botschaft **„Da ihr für euren Glauben lebt, werdet ihr den Tag des Herrn sehen“** für uns in Erfüllung geht. □

Die Sendereihe „Maria ruft in Schio“ geht im Radio Gloria CH weiter. Beachten Sie die Sendedaten, die bei den Informationen aus der Schweiz in diesem Heft aufgeführt sind.

„Das Wort, das in mir Fleisch geworden ist.“

Auszug aus dem Vortrag von Pfarrer MARTIN HERZ in Radio Maria - CH

Am 23. Dezember 2020 haben wir zum vorläufig letzten Mal im Radio Maria CH die Sendung „Maria ruft in Schio“ gestaltet. In dieser hat Herr Pfarrer MARTIN HERZ aus Waidhofen (A) zum obigen Titel seine Gedanken gesprochen. Hier die Botschaft, die dieser Sendung zu Grunde lag.

Botschaft der Königin der Liebe vom 24.12.1997:

„Singt mit mir Ehre dem Vater!

Meine Kinder, euer Glaube nehme die Gnade auf, die euch heute erreicht. Nehmt Jesus an, den ich euch schenke und ihr werdet die Welt besiegen, weil Jesus der Sohn Gottes ist. An diesem Tag lade ich euch ein, Anteil zu nehmen an den großen Leiden der Welt. So werdet ihr die Freude finden, die ihr sucht, und ihr werdet wahre Kinder der Kirche sein. Liebe Kinder, übergebt euch mir und ich werde euch zum wahren Glauben führen, der euch mit Liebe Jesus entdecken lässt. Das Wort, das in mir Fleisch geworden ist. Euch an mein Herz drückend, segne ich euch. Ich segne eure Lieben.“

Wir haben gehört, dass das auserwählte Volk mit Sehnsucht den Messias erwartet, Ihn aber nicht erkannt hat. Geht es vielen von uns nicht auch so? Wenn wir uns dem Geheimnis der Menschwerdung zuwenden und auf die Krippe schauen, schauen wir auch auf Maria, die Königin der Liebe. Sie hat uns in so vielen Botschaften eingeladen, mit Ihr zu Jesus zu gehen, mit Ihr bei Jesus zu bleiben und doch sind es nicht viele, die sich Ihr weihen und mit Ihr an der Krippe verweilen.

Wie ein Menetekel steht heute die Frage über der ganzen Menschheit: **Weißt du, Mensch, dass es einen Sohn Gottes gibt? Weißt du Mensch, dass dieser Sohn, des ewigen Vaters, für dich Mensch gewor-**

den ist? Weißt du Mensch, dass Er für dich verblutete, um dir, ja dir, den Himmel zu öffnen?

Vielleicht werden wir einmal beim persönlichen Gericht gefragt werden: Was hast du mit dem hochheiligen Geheimnis der Geburt Christi in der Heiligen Weihnacht gemacht?

Manche meinen, man müsste dieses Geheimnis der Heiligen Nacht ein wenig aufpeppen, mit Musik, Geschenken und Klingeling, mit ein bisschen mehr romantischen und sinnlichen Worten. Doch dies ist und war nicht so. Ausgegrenzt, abgelehnt und nicht aufgenommen, bringt Maria den Retter der Welt in der Kälte, Dunkelheit und Verlassenheit eines Stalles zur Welt und legt Ihn in Windeln gewickelt in eine Krippe. Wie nüchtern kann die Liebe des Vaters, gegenüber Seinem Sohn sein, wenn es um den freien Willen des Menschen geht? Mit wieviel Gehorsam antwortet der Sohn dem Vater um uns zu erlösen!

Erkennen wir noch hinter der Raffsucht der Kaufleute, dem Kitsch und dem Getue der Menschen vor Weihnachten das Hinuntersinken gerade in diesen Gnadentagen ins Weltliche? Was haben wir mit der Menschwerdung Christi gemacht? Wieviel Streit, zu viel Essen und Trinken, Reden, Kino, Hobbies, Sport und Eigenliebe haben unsere Herzen stumpf gemacht. Wie wertvoll ist dies, wenn wir im täglichen Weiheversprechen an die Königin

der Liebe beten dürfen: **„Begleite uns jeden Tag zur Quelle der Freude, schenke uns den Erlöser.“** Maria lehrt uns dadurch mehr: Wir sollen in diesen Tagen nicht mehr kindisch auf Äußerlichkeiten achten, sondern ganz kindlich zu ihr und unserem Herrn zur Krippe gehen um alles vergessen zu können, um nur mehr bei ihm bleiben zu können. Dies vollzieht sich jedes Mal, wenn wir das Weihegebet beten. Gerade die große Krippe in Schio will uns dieses Geheimnis Seiner Liebe immer wieder neu ins Gedächtnis rufen.

So wollen wir jetzt noch ein wenig darüber nachdenken, wie wir diese Liebe des Jesuskindes in uns vertiefen können.

Ohne ein gemeinsames Gebet bleibt jede Weihnachtsfeier nur eine Feier unter Menschen. Haben wir den Mut, auf ihn hin zu

weisen, ihn einzuladen! Manchmal bleibt dann nur das persönliche Gebet oder das Gebet in einem sehr kleinen Kreis. Tut es und schließt die anderen mit ein. Einige Hirten haben der Botschaft des Engels geglaubt, andere nicht. Sie blieben lieber zu Hause. So ist es auch heute. Wir wollen ja nicht die Zustimmung der anderen, sondern dem Kind und seiner Mutter eine Freude bereiten.

Gott möchte in Seiner Liebe immer Ursache und Grund unserer Freude sein. Nur ein religiöses Fest, eine Emotion, eine Lebenssituation darf nicht Anlass unseres Verhaltens und Lebens sein. Das ist nicht ausreichend und Gott gegenüber nicht angemessen. Er sendet seinen Sohn in diese Welt und opfert sich für unsere Fehler, Sünden, unser Zuwenig. Unbegreifliches Leid brachten die beiden Weltkriege, begründet für Vaterland, Heimat, Ehre, Ideologien, Rassenhass und wirtschaftliches Streben. Gott opfert seinen eingeborenen Sohn für unser Heil. Wir dürfen ihn nicht nur Vater nennen, sondern ihn auch in der Hl. Messe empfangen. Ist das nicht Grund für ein dankbares Leben mit ihm.

Viele notwendige Operationen und Behandlungen wurden wegen des Covid-19 Virus verschoben, oder abgesagt. Doch die Abtreibungen gingen und gehen weiter. Das schmerzt einen so liebenden Vater. Manchmal kommt mir das Gebet des Herrn vor seinem Sterben in den Sinn: **„Vater, verzeih ihnen, die wissen nicht mehr was sie tun!“** Er wußte und weiß aber genau, was er tat und tut, wenn Er in der Hl. Kommunion zu uns kommt. Diese Liebe verdient Dank in unserem Gebet und unserer Anbetung. Dazu kommt die Gottesmutter und will uns dabei helfen.



Krippe im Park des Cenacolo

Projekt MARIENWEIHE für Kinder in Kenia



Liebe Freunde, wir wissen, dass einer der wichtigsten Aufrufe Mariens, der Königin der Liebe in Schio, die Weihe an Ihr Unbeflecktes Herz ist. Neben dem Vorbereitungsbuch für Erwachsene (33 Tage) gibt es seit einigen Jahren auch ein Heft zur Vorbereitung für die Kinder (12 Tage). Wir möchten dem Aufruf Mariens folge leisten, wenn Sie sagt:

„Ich bitte euch mir zu helfen, dass sich alle meine Kinder meinem Unbefleckten Herzen weihen. Die Macht dieser Weihe umfasse alle Völker, alle Nationen.“ 1.2.98

Das Vorbereitungsheft wurde bereits in verschiedene Sprachen übersetzt. Jetzt möchten wir die englische Version in Druck geben lassen, vor allem für unsere afrikanischen Kinder, im Besonderen die der Mission in Kenia.

Da diese Menschen keine Mittel haben die Unkosten zu bezahlen, bitten wir Sie um Ihre Hilfe, damit wir das Heft den Kindern in Kenia kostenlos zur Verfügung stellen können.

Deutschland: Liga Bank - Regensburg,
lautend auf:
Königin der Liebe Deutschland e.V.
IBAN: DE69 7509 0300 0009 0614 95
BIC: GENODEF1M05
Verwendungszweck: Marienweihe Kenia



JuFa (JUNG-FAMILIENTREFFEN) IN SCHIO VOM 26.- 29. AUGUST 2021

GEISTLICH BELEBEND – TIEF – *SEGENSREICH* – FREUNDSCHAFTLICH
GNADENREICH – ERMUTIGEND- STÄRKEND – AUFBAUEND
KREATIV – *REINIGEND* – HEILEND – ZUR QUELLE KOMMEND ...



Elemente der JuFa-Tage:

Gemeinschaft mit Jesus und Maria und untereinander... VORTRÄGE – KINDERKATECHESEN-
KINDERPROGRAMM-HEILIGE MESSE – MARIENWEIHE – FAMILIENKREUZWEG – DUFTKREUZ –
LOBPREIS – AUSTAUSCH – BARMHERZIGKEITSABEND –ERNEUERUNG DES EHESAKRAMENTES
- ZEUGNISSE – SPIEL – ANBETUNG -

Infos und Anmeldung unter:

schio-familien@gmx.net / Tel: 0039-347 1288812 oder 0039-0445 505536

KAR- UND OSTERTAGE IN SCHIO

GRÜNDONNERSTAG, 1.4.2021

20.00 Abendmahlfeier und Einsetzung
der Hl. Eucharistie



KARFREITAG, 2.4.2021

14.30 Barmherzigkeitsrosenkranz
15.00 Liturgie mit Kreuzverehrung
17.00 Verehrung des Duftkreuzes
20.00 Kreuzweg - Monte di Cristo

KARSAMSTAG. 3.4.2021

20.30 Auferstehungsfeier, Weihe des mit Osterwassers
(wir verwenden dazu Gnadenwasser aus San Martino)



OSTERSONNTAG. 4.4.2021

9.30 Festgottesdienst
11.00 Besuch der Auferstehungskapelle im Park des Cenacolo

Informationen:
Pilgerbüro - Schio
Tel. 0039 044 505536
burodeutsch@ginadellamore.it

„Gott wird eingreifen, um alles wieder zu ordnen“

Zu Borschaft Mariens, der Königin der Liebe vom 25.3.2001, 16. Jahrestag der Erscheinungen Katechese von MIRCO AGERDE

„Singen wir Ehre dem Vater. Meine Kinder, lebt diesen Tag und verkündet allen Menschen seine Größe. Gott hat durch mein „Ja“ das Ewige in die Geschichte der Menschen übertragen. Aber jetzt hat der Geist der Auflehnung gegen Gott die Menschheit verführt, indem er sie die verwerflichsten Übertretungen ausleben lässt. Gott wird eingreifen, um alles wieder zu ordnen, denn der verursachte Zerfall heißt Zerstörung und Tod. Meine Kinder, erhebt die Augen zum Himmel und beugt eure Knie! Indem ich als Mutter mitwirke, begleite ich das rettende Werk der Kirche, weil es der Wille Gottes ist. Ich bin für euch alle Zeichen der sicheren Hoffnung. Verlasst mich nicht und ich werde euch nicht verlassen. Ich segne euch alle.“ (MB 25.3.01)

„Meine Kinder, lebt diesen Tag und verkündet allen Menschen seine Größe.“ Der Tag der Verkündigung ist nicht nur ein großer Tag für die Kirche und für die Bewegung Königin der Liebe, die an diesem Tag im Jahr 1985 ihren geistigen Weg begonnen hat, sondern vor allem für die gesamte Heilsgeschichte. Warum? *„Gott hat durch mein „Ja“ das Ewige in die Geschichte der Menschen übertragen.“*

Das „Nein“ zu Gott von Adam und Eva – angestachelt durch die alte Schlange – hat endlich seine Grenze gefunden im totalen „Ja“ der Unbefleckten Jungfrau, und dadurch ist der Ewige in die Geschichte eingetreten, um der Geschichte Anteil an der Ewigkeit zu geben. Gott hat sich in Christus zu einem von uns gemacht, um uns so zu machen, wie Er ist, um uns zu Teilhabern an der göttlichen Natur zu ma-

chen, bis zu ihrer Fülle. Durch die vollkommene Verfügbarkeit der Muttergottes hat Er uns ohne Gegenleistung und Verdienst von unserer Seite, das Heil und die Befreiung von der Sünde und vom Tod geschenkt.

„Aber jetzt hat der Geist der Auflehnung gegen Gott die Menschheit verführt, indem er sie die verwerflichsten Übertretungen ausleben lässt.“

Der Geist der Rebellion hat sich fortgesetzt und fährt mit großer Beständigkeit zu wirken fort, um in das Herz des Menschen aufs Neue sein „Ich will nicht dienen“ einzuträufeln. Ich werde Gott und seiner von ihm angeordneten Heilsordnung nicht dienen! Auf welche Weise?

Indem ich alles das genießen werde, was Gott und Sein Gesetz verbietet, und diesen Ungehorsam als Fortschritt verschleiern werde, als notwendige und dringende Erneuerungen, als soziale Errungenschaften, als Anpassung an den Fortschritt der Zeiten, als Überwindung einer dunklen Vergangenheit, die voller Diskriminierungen, Ungerechtigkeiten und sinnlosem Fanatismen war.

In diesem Namen hat man begonnen und fährt man fort, die natürliche Familie zu zerstören, die einzige die von Gott eingesetzt und von Jesus zum Sakrament erhoben worden ist. Man fährt fort das Leben zu zerstören, vor allem durch die Abtreibung, die als höchste Todesursache in der Welt erscheint. Man verweigert den Kindern nicht nur eine Mutter zu haben oder einen Vater, sondern man lehrt sie sogar, dass es keine gesicherte sexuelle Identität



gibt, männliche für den Mann und weibliche für die Frau. Selbst der französische Präsident Macron hat vor einigen Monaten erklärt: „Eines der größten Probleme, die heute noch existieren, ist, dass viele fortfahren zu glauben, dass ein Papa notwendigerweise ein Mann sein muss!“ Wir könnten leider mit einer sehr traurigen Liste von Perversionen und Transgressionen fortfahren, von den Strömen von Drogen bis zu einer zum Idol erhobenen Sexualität, vor allem für die jungen Generationen. Und hier wollen wir inne halten. **„Gott wird eingreifen, um alles wieder zu ordnen, denn der verursachte Zerfall heißt Zerstörung und Tod.“**

Es ist tröstlich zu hören, dass Gott uns auch jetzt nicht verlassen wird und dann mit seiner ganzen Macht eingreifen wird, um alles zu ordnen. Dies macht einerseits seine ewige Barmherzigkeit sichtbar, die nicht vergeht, nicht einmal vor den schwersten Sünden, die der Mensch begeht. Andererseits erkennt man daraus, dass der Mensch sich nicht aus der Zerstörung und dem Tod erretten kann, die er mit eigenen Händen geschaffen hat, einer Zerstörung und einem Tod, die vor allem moralischer und geistiger Natur sind, und die das Los von Millionen von Seelen betreffen (vgl. MB 15.8.99), die Maria und der Allmächtige retten wollen.

„Meine Kinder, erhebt die Augen zum Himmel und beugt eure Knie!“

Das Heil ist ein reines Geschenk, aber es erfordert die Mitarbeit von Seiten des Menschen.

Welche Mitarbeit können wir bieten? Die Augen im Gebet zum Himmel erheben, das Opfer des Lebens und die Knie gebeugt, als Zeichen der Buße und Bekehrung. Dem allen ist sicherlich noch anzufügen: die religiöse Bildung und das mutige Zeugnis unseres Glaubens in allen Bereichen des Lebens. Aber denken wir immer daran, dass ohne Gebet und Opfer

alles unfruchtbar bleibt.

Manch einer könnte fragen: Aber sind es nicht zu wenige, die das Gute tun angesichts der gegenwärtigen nicht sehr erbauenden Situation der Welt? Auch wenn dies so scheinen mag, erinnern wir uns immer daran, dass der Herr mit nur wenigen überzeugten Jüngern die Welt verändert hat und in der Geschichte des Heiles es immer wenige gewesen sind, die für die vielen gerufen worden sind: die kleine Herde für die Vielen.

„Indem ich als Mutter mitwirke, begleite ich das rettende Werk der Kirche, weil es der Wille Gottes ist. Ich bin für euch alle Zeichen der sicheren Hoffnung.“

Die Mutter Christi, ist auch die Mutter des mystischen Leibes Jesu, d.h. der Kirche. **Darum weißt uns die Königin der Liebe neben dem Gebet, dem Glauben, dem Zeugnis und der Buße auf die Kirche als sicheren Ort hin, um uns zu nähren, zu unterrichten und zu stärken, und dies können wir nur innerhalb der Kirche und niemals außerhalb von ihr finden. Die Heilige Jungfrau ist der Leuchtturm, der uns in der Kirche zum sicheren Hafen weist, wo wir anlegen können, vor allem in einer Zeit wie in der unseren, in der die Wut der Wellen aufs Neue über die Geschichte zu dominieren scheint und das Schiff Petri zu versenken sucht.**

Wir aber wollen immer auf Sie blicken, als das Zeichen der sicheren Hoffnung, denn alle, vor allem die sich durch die Weihe an ihr Unbeflecktes Herz unter ihren Schutz stellen, werden nicht nur Ihrem Sieg über jede Irrlehre beiwohnen, über jede moralische Zerstörung und jede Kultur des Todes, sondern sie werden eines Tages von ihr geführt dorthin gelangen, wo Sie lebt und für immer die selige Anschauung Gottes genießen.

„Verlasst mich nicht und ich werde euch nicht verlassen. Ich segne euch alle.“



Ich BAUE UND HELFE MIT, AN DEN WERKEN MARIENS

In erster Linie haben wir in San Martino - Schio das große Altersheim CASA ANNUNZIA. Hier werden ca. 65 alte Menschen bis zu ihrem Lebensende betreut. Beim Eintritt sind die meisten noch recht selbstständig, brauchen mit der Zeit jedoch meist intensivere Pflege.

Die Erhaltung dieser Struktur und die Begleitung und Pflege all dieser Menschen ist unsere allererste Aufgabe und oberstes Ziel.

Neben dem Altersheim „Casa Annunziata“ gibt es noch einige Gebäude und Stätten, die unserer Hilfe bedürfen, um ihren Dienst zu erfüllen und Zeugnis vom Wirken des Himmels und Mariens im Besonderen, an diesem Ort zu künden.

Wir denken dabei an den Cenacolo und seinen Park mit den vielen Stationen und besonderen Orten, aber auch an die Piccola Opera, Via Crucis, Casa Betania, Casa Nazareth,...

Vergessen Sie nicht: Glaube und Werke sind die Visitenkarte eines Christen. In Schio, in San Martino stehen IHRE Werke!



CASA ANNUNZIATA in Zeiten des CORONA-VIRUS

Die Gemeinschaft lebt und erlebt schwierige Zeiten, besonders wegen der Isolation des Hauses von der Außenwelt und des Besuchsverbotes der Angehörigen.

Schwierig ist auch die finanzielle Situation geworden, da die Kosten für die Struktur weiterlaufen, obwohl das Spendenaufkommen stark nachgelassen hat. Wir vertrauen jedoch auf die Vorsehung Gottes, die uns noch nie im Stich gelassen hat.

Wir bitten hiermit alle Freunde und Verehrer Mariens, der Königin der Liebe, um eine außerordentliche Hilfe für die Erhaltung des Altenheimes. Wir sind uns sicher, dass der Himmel jedem alles reichlich vergelten wird, was in die Bank der Vorsehung Gottes investiert wird. Es ist übrigens die einzige Bank, die niemals Pleite gehen wird!



Maria, die Königin der Liebe sagt am 25.3.1986:

„...Nun möchte ich, dass ihr euch um die Alten bemüht. Vereint eure Kräfte! Gemeinsam werdet ihr ein großes Haus bauen und darin die Verlassenen, die Einsamen und die Priester aufnehmen. Beginnt, ich werde euch Arbeiter und Mittel schicken, um es zu erhalten. Ihr sollt es "Werk der Liebe" nennen. Schenkt eure ganze Liebe...“

Herzlichen Dank,

Für all Ihre Unterstützung, vergangen oder zukünftig, möge Sie und Ihre Lieben, der Himmel reichlich mit Segen und Gnaden belohnen. Selbstverständlich beten wir regelmäßig für unsere Freunde und Förderer.

Spendenbescheinigungen

Für Spenden bis zu einem Betrag von € 200.- gilt für deutsche Staatsbürger der Zahlungsnachweis/Überweisungsschein zugleich als Dokument zur Anrechnung bei der Steuererklärung. Unabhängig davon erhalten alle Spender ab € 50.- eine separate Spendenbescheinigung des Vereins Königin der Liebe Deutschland e.V.. Manchmal kann aus der Überweisung die Adresse des Spenders nicht ermittelt werden. Grundsätzlich: Wenn Sie bei Beträgen über 200.- € keine Spendenbescheinigung erhalten haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pilgerbüro in Schio.

SPENDENKONTEN:

Deutschland: Liga Bank - Regensburg,
lautend auf:
Königin der Liebe Deutschland e.V.
IBAN: DE69 7509 0300 0009 0614 95
BIC: GENODEF1M05

Österreich: Sparkasse Kufstein,
IBAN: AT94 2050 60 0004 5000 13
BIC: SPKUAT22XXX
lautend auf: „Opera dell'Amore“

Schweiz: Valiant Bank AG Bern
IBAN: CH43 0630 0016 1837 5240 3
Werk der Liebe, Schio, Feldmatt 20
6246 Altishofen, Postschecknr. 30-38112-0

Italien: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRIT2T57A

MATERIALBESTELLUNGEN

BESTELLADRESSEN:

Für Deutschland und Österreich:

Hildegard Rieß,
Herzog-Albrecht-Str. 2
D-85088 VOHBURG
Tel. +49 (0) 8457-934397
versand.schio@gmx.de

Bankverbindung:
LIGA-Bank Regensburg
IBAN: **DE 60 7509 0300
0209 0614 95**
SWIFT-BIC:
GENODEF1M05
lautend auf: Königin der
Liebe Deutschland e.V.

Es erleichtert uns die Arbeit, wenn Sie auf dieses Konto keine Spenden, sondern nur die Rechnungsbeiträge überweisen. Danke

Für die Schweiz:

Trudy + Urs Meier,
Feldmatt 20, CH - 6246
Altishofen,
Tel. (0)62-7562822
meur@bluwin.ch

Bankverbindung:
Valiant Bank AG Bern
IBAN: **CH43 0630 0016
1837 5240 3**
lautend auf:
Werk der Liebe - SCHIO



Für Südtirol:

Movimento Mariano Regina dell'Amore
C.P. 266 – 36015 Schio - Tel. 0445 505536
spedizioni@reginadellamore.it

Bankverbindung: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRTIT2T57A
Associazione Opera dell'Amore-Schio

BESTELLKARTE

Alle angeführten Bücher und CD's sind in deutscher Sprache.

Familienname/Name _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____ Land _____

Telefon _____ eMail _____

(Bitte geben Sie immer ihre Telefonnummer an, für etwaige, unkomplizierte Rückfragen)

Ich möchte regelmäßig _____ Stück QUARTALHEFTE „Königin der Liebe“ beziehen.

Bitte schicken Sie mir:

Datum _____ Unterschrift _____

___ Stk. Maria ruft - Sammlung der Botschaften der „Königin der Liebe“ (1985-2004)	3.00 €
___ Stk. Der Ruf Mariens - Auszug 100 Botschaften mit Kurzgeschichte	1.50 €
___ Stk. Weihevorbereitung „ Wir weihen uns dir, Königin der Liebe “	3.00 €
___ Stk. Weihevorbereitung (3 CD MIRCO AGERDE)	10.00 €
___ Stk. Marienweihe für Kinder	1.50 €
___ Stk. Bericht mit Bildern "Die Erscheinungen der Muttergottes"	1.50 €
___ Stk. Kurzinfo - Zusammenfass. der Geschichte von S. Martino - Faltblatt	Spende
___ Stk. Novene zu Maria, Königin der Liebe	1.00 €
___ Stk. Kreuzweg (mit Farbbildern)	1.50 €
___ Stk. Weihegebet an die Jungfrau Maria - Gebetsbildchen, dreisprachig	Spende
___ Stk. Gebetsbildchen - Kreuz - Barmherzigkeit	Spende
___ Stk. Postkarten	0.40 €
___ Stk. Bild der Muttergottesstatue im Kirchlein (39 x 27 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (23 x 16 cm)	1.50 €
___ Stk. Bild der Muttergottes im Cenacolo (Haupt/Gesicht, 40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. DVD "Maria chiama/ Maria ruft " - Geschichte - 4 Sprachen	10.00 €
___ Stk. Sterbebilder von Renato	Spende
___ Stk. Buch - Das Leben im Jenseits, Visionen u. Berichte v. Renato	5.00 €
___ Stk. Gebete für die Armen Seelen im Fegefeuer	1.50 €
___ Stk. Buch - Unser Leben mit der Königin der Liebe - Rita Baron	12.00 €
___ Stk. 12 QUELLEN DER GNADE - Rundgang durch den Gnadenort	Spende
___ Stk. CD 009 - Das Wirken der Königin der Liebe - Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 010 - Warum erscheint Maria - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 011 - Bekehrung u. Glaube erbitte ich v. d. Welt - Renato u. Elisabeth	5.00 €

___ Stk. CD 012 - Int. Jugendmeeting 2002 - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 013 - Nützt eure Zeit - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 014 - Ich werde immer in eurer Mitte sein - Renato u. Leonhard	5.00 €
___ Stk. CD 015 - Was er euch sagt, das tut - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 016 - Der Vater kommt euren Glauben zu erbetteln - Renato u. L. Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 017 - Weiht euch und eure Kinder - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 018 - Renato spricht zu den Jugendlichen / R. Baron u. F. Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 019 - Eucharistie - Brot des Lebens - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 020 - „Die Ewigkeit erwartet euch“ - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 021 - Kreuzweg auf dem Monte di Cristo - deutsch	5.00 €
___ Stk. Gebetskarte: Hl. Erzengel Michael, Weihegebet Schio und Hl. Josef	Spende
___ Stk. CD 101 - Freudenreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 102 - Lichtreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 103 - Schmerzhafter Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 104 - Glorreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD - BRIGITTEGEBETE	5.00 €
___ Stk. Gebete zu unserem Herrn Jesus Christus - BRIGITTEGEBETE	Spende
___ Stk. Faltblatt Marienweihe (4 Seiten im Format A5)	Spende
___ Stk. Novene zur Königin der Liebe, mit Farbfotos aus dem Leben Renatos	1.50 €
___ Stk. MP3 - 4 Rosenkränze mit Renato (freudenr., lichtr., schmerz., glorr.)	15.00€
___ Stk. Marienweihe als Ganzhingabe - Sonderheft A5	Spende
___ Stk. Jugendkreuzweg A5	1.50€
___ Stk. DVD - Film: WORTE DIE VERÄNDERN	15.00€
___ Stk. Sing- und Gebetsbuch „Singt Ehre dem Gott des Lebens“ NEU!!	12,50€

Aufruf an Ruhestandpriester!

Für die seelsorgliche Betreuung der Pilger aus den deutschsprachigen Ländern wünschen wir uns Priester. Wir denken dabei besonders an Ruhestandpriester mit der Möglichkeit auch für längere Aufenthalte in San Martino - Schio, mittlerweile bischöflich anerkannte Gebetsstätte und nicht zuletzt ein wunderbarer Urlaubsort für Leib und Seele, am Fuße der "Kleinen Dolomiten". Interessenten wenden sich für Informationen an das

Pilgerbüro. Tel. 0039 0445 505536 • email: burodeutsch@reginadellamore.org

Jahres-Thema für alle Länder:

„Jesus möchte euch mit dem Evangelium als Missionare für die Welt und ich helfe euch es zu sein.“ (MB 30.5.2004)



Termine DEUTSCHLAND 2021/2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Alfred G. Osterhuber – Tel: 08453-7553; a.g.osterhuber@gmx.de

Hans Dondl – Tel: 08178-5324; dondlhans@t-online.de

Aufgrund der Corona-Pandemie, der eingeschränkten Ausgangs- und Reisemöglichkeiten, sowie der Beschränkungen für Veranstaltungen und Versammlungen sind die ausgeschriebenen Angebote von den jeweils aktuellen örtlichen, länderbezogenen Bestimmungen und Richtlinien abhängig. Es ist daher zwingend notwendig, sich bei den Veranstaltern zu versichern / kurzfristig nachzufragen.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Vortragsreisen werden künftig auch in der Homepage www.schiosanmartino.info eingepflegt, bzw. sind in den nächsten Quartalsheften enthalten.

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
Di 06. – So 11.04.21	Schio – JUGENDFAHRT	Kempten – München – Innsbruck	Schio – Jugend Tel: 0171 -3027712 ostern@schiojugend.de
Mo 17. – Do 20.05.21	Schio	Frontenhausen –Gei- senhausen – Landshut – Moosburg ...	Ganserer Reisen Tel: 08732-1337 info@ganserer-reisen.de
Do 27. - 30.05.21	Schio	Riedlingen – Biberach – Memmingen – Wigratz- bad,...	Monika Holstein Tel: 07373-6429 Dominikus_holstein@yahoo.de
So. 30.05. – Mi 02.06.21	Schio	Metten – Wörth a.d. Isar – Münschen -Vaterstetten	Michael + Eva Hartl Tel: 0991- 90339 michael.hartl47@gmx.de
Do. 22.07. – Mo. 26.07.21	Schio - zum Cenacolo- wochenende	Heroldsbach - ...	Diakon Bernhard Bäumler Tel: 0179-429 4010 diakon.hdf@gmx.de
Do 23.9. - Mo 27.9.21	Schio	Hassfurt – Nürnberg –Gre- ding - München, ... (mit Bischof em. Dr. Walter Mixa)	Diakon Bernhard Bäumler Tel: 0179-429 4010 diakon.hdf@gmx.de
Mo 6.09. - Fr 10.09.21	Schio	Donaustauf	Pfarrbüro St. Michael Donaustauf, Tel: 09403-961 626 donaustauf@bistum-regensburg.de
Mo 27.12.21- Sa 01.01.22	Schio – JUGENDFAHRT	Kempten – München – Innsbruck	Schio – Jugend Tel: 0171 -3027712 Email: silvester@schiojugend.de

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO

DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
Kleinbus, nach Verein- barung	Schio, auch zu Cenacolo- Wochenenden	Neuburg / Donau - München-HBH / ...	Franz Neumann Tel: 08431 – 643738, 0171- 3569165 p-reisenNeumann@t-online.de
Bus / privat nach Verein- barung	Schio, auch zu Cenacolo- Wochenenden	Freilassing - Sigsdorf, Rosenheim - Innsbruck, ...	Josefine M. Heilmaier Tel: 0151-6148 7139 Josefa-maria@gmx.de

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAG

Sonntag, 14.3.2021, 14:30 Wallfahrtskirche, Am Mariahilfberg 1, 92318 Neumarkt
Andacht mit Weihekatechese als Vorbereitung auf die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens:

Sonntag, 9.5.2021, 15:00 Wallfahrtskirche, Am Mariahilfberg 1, 92318 Neumarkt
Hl. Messe mit Marienweihe / Einzelsegen:

Fr 2.7. bis So 4.7. 2021 Kloster St. Josef,
Wildbad 1, 92318 Neumarkt i.d.Oberpfalz

Thema: „Missionare Jesu sollt ihr sein!“

Mit MIRCO AGERDE und FRANZ GÖGELE

Tagesgäste am Samstag sind willkommen!

Anmeldung unter: diakon.hdf@gmx.de / Tel. 08469-9010 565 / 0179-429 4010

GEBETSGRUPPEN

Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
35315 Homberg	Kirche St. Matthias Burgring 49	14 täglich donnerstags 18.30 Uhr	Sidonie Lüttenbrandt Tel: 06633-5131 s.luettenbrandt@gmx.de
81669 München	Salesianum Don Bosco St. Wolfgang Platz 11	Montags 18.15 – 20.00 Uhr	Angelika Maria Niesel Tel: 0174-3182344 angelika.niesel@yahoo.de
82067 Schäftlarn	Benediktinerabtei Kloster Schäftlarn, Christkönigskapelle	Samstags, 7.30 Uhr nach der Frühmesse um 7.00 Uhr	Hans Dondl + Hans Peter Stahn Tel: 08178-5324 dondlhans@t-online.de
82362 Weilheim	Haus der Begegnung Antoniuskapelle Römerstrasse 20	Freitags, 20.30 RK + Anbetung Jeden Herz-Jesu-Freitag vorab 19.00 Hl. Messe + Beichtgelegenheit	Giovanni + Heidi Blarzino Tel: 0881-638295 reginaamoris_wm@yahoo.de

83301 Siegsdorf-TS	Wallfahrtskirche Maria-Eck	Mittwochs 18.30 (Sommer) 17.30 (Winter)	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
83301 Siegsdorf-TS	Pfarrsaal Siegsdorf Cenacolo-Nachmittag	Jeden 2. Samstag im Monat 14.00 Uhr Katechese/ Anbetung/ Segen 19.00 Uhr Hl. Messe	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
87435 Kempten	St. Anton Kirche	Jeden 4. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr	Familie Ferling Tel: 0831-65660
87549 Rettenberg	In Wagneritz 28	Jeden letzten Montag im Monat 17.30 Uhr	Clara Rehle Tel: 08327- 7000 clararehle@gmx.de
88427 Steinhau- sen	Wallfahrtskirche	WZ: Dienstags 18.00 SZ: Dienstags 19.00	Doris Heinzelmann Tel: 07582-2738
90402 Nürnberg	St. Michael Wilhelm-Marx- Str.38	Gebet für das Unge- borene Leben, jeden 3. Samstag im Mon- at 10.00 Hl Messe Anbetung+ Prozession bis 12.45 Uhr	Diakon Bernhard Bäumler Mobil: 0179-4294010 diakon.hdf@gmx.de
92348 Oberrohr- enstadt	St. Koloman Kirche	Jeden letzten Montag im Monat 19.30 Uhr	Helmut Zunner Tel: 09181-414616 helmut.zunner@web.de



GEBETSANLIEGEN

im Vertrauen auf die mächtige Fürsprache und Hilfe
der Gottesmutter Maria – der KÖNIGIN DER LIEBE

Hier können Sie ihr Gebetsanliegen formulieren (auch anonym).
Diese Bitte wird in der Krypta des Cenacolo in San Martino hinterlegt
und beim täglichen Gebet im Cenacolo mit eingeschlossen.

.....

.....

.....

.....

.....

Maria sagt in der Krypta des Cenacolo:

„Beten wir gemeinsam, liebe Kinder. Ich werde immer mit euch beten. Wir werden auch für jene beten, die unser Gebet brauchen.“ (27.10.88)

„Ich liebe euch, meine Kinder, ich segne euch. Ich nehme eure Sorgen und Gebete an.“ (19.1.90)

Bitte einsenden an:

Marianische Bewegung Königin der Liebe,
Casella Postale 266, I – 36015 Schio

Tel.: 0039-0445-505536 –

E-Mail: burodeutsch@reginadellamore.org

**Sollten Sie eine Gebeterhörung erfahren,
sind wir ebenfalls dankbar für eine Mitteilung!!**



LÄNDERBEAUFTRAGTE: Heinz Kobosil – Tel: 0660-3479800, hkobosil@gmx.at
 Thomas Kainz – Tel:0664-4108107- thomas-kainz@gmx.net

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
12.- 15.04.2021	Schio	Hollabrunn - Wien - Kärnten	Sulz Monika Tel: 0664-5157658 monika.sulz@aon.at
14.- 16.05.2021	Schio – Marienmonat Mai	Oberwart - Graz - Kärnten	Fritz & Gabi Kitzmüller Tel: 0650-9922712 gabi.kitzmueller@gmx.at Riedl Hubert Tel: 0664-3836573
09. – 12.06.2021	Schio	Dornbirn – Gortiphöl – Brenner,...	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602 info@montiel.at
09.- 11.07.2021	Schio	Bad Goisern/ Bad Ischl – Linz – Wels - Villach	Pilz Annamaria Tel: 0664-1224921 anna.maria.pilz@gmail.com
06.-09.10.2021	Schio - Rosenkranzfest	Dornbirn – Gortiphöl – Brenner,...	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602 info@montiel.at
2.Jahreshälfte	Schio	Deutschkreutz	Annemarie Gradwohl Gradwohl1@bnet.at Familie Kovatz Tel: 0664- 8467403
22. – 25.10.2021	Schio – Cenacolowochenende	Waidhofen/Y. – Salzburg-Innsbruck,...	Leopold Maderthaner Tel: 0676-9257351 LeopoldMaderthaner@gmx.at
22. – 24.10.2021	Schio – Cenacolowochenende	Vorau – Ilz – Graz – Wolfsberg,...	Busreisen Pötzt Tel: 03337-2322 office@poetz-reisen.at

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE			
DATUM	ORT	ZEIT	INFOS
Fr. 18.6.2021	6791 Gortipohl Cafe Montiel	14.30– 20.30 Kreuzweg/ Vortrag/ Hl. Messe	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602 info@montiel.at
Sa. 19.6.2021	6900 Bregenz Im Marianum Babenwohlweg 5	14.00 – 19.30 Gebet /Vortrag / Hl. Messe	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602 info@montiel.at

GEBETSGRUPPEN			
Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
1050 Wien	Nicolisdorfergasse 26-36 Hartmannspital - Restitutakapelle	2.+ 4. Montag 18.00 Hl. Messe/ Anbetung/ RK Botsch.	Monika Kobetitsch Tel: 0664-4220020 moko1811@hotmail.com
4974 Ort/ Innkreis	Anbetungskapelle	14 – tägig freitags um 19.45 Uhr	Gerlinde Brait Tel: 0676-3902376
5580 Tamsweg	Pfarrkirche Mörtelsdorf 31	Mittwochs um 19.00 Uhr Hl. Messe + Anbetung	Leonhard+ Maria Doppler Mobil: 0676-6027786
6792 Gortipohl	Pfarrkirche St. Nikolaus	Dienstags 14.30 – 15.45 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602
6792 Gortipohl	Kreuzweg Beim Cafe Montiel	Jeweils am letzten Freitag im Monat (Mai – Oktober) 14.30 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602
8250 Vorau	Badsiedlung 395	Dienstags 9.00 Uhr	Maria Schuller Mobil: 0676-83824701
8330 Feldbach	Anton – Schaar – Gasse 4	Mittwochs 19.30 Uhr	Hildegard Hiebaum Mobil: 0650-7505452 h.hiebaum@outlook.com
8352 Unterlamm	Pfarrkirche zum Hl. Heinrich (Sommer) Pfarrsaal (Winter)	1.+4. Mittwoch 17.00 – 18.30 anschl. Hl Messe	Heinz + Trude Kobosil Mobil: 0660-3479800 Mobil: 0660-5694340
9421 St. Ulrich	Pfarrkirche	Montags 19.00 Uhr	Hubert + Marianne Riedl Mobil: 0664-3836573

Besuchen
Sie unsere
erneuerte
Homepage!



www.schiosanmartino.info



Termine SCHWEIZ 2021/2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Urs + Trudy Meier – Tel: 062-7562822, meur@bluewin.ch
Feldmatt 20, 6246 Altishofen

PILGERFAHRTEN 2021 NACH SAN MARTINO - SCHIO

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
31.03. – 04.04.2021	Schio - Vendig	Einsiedeln,... auf Anfrage	Drusberg Reisen Tel: 0554-128040, info@drusberg.ch
13. – 16.5.2021	Schio JUGENDFAHRT	Einsiedeln,... auf Anfrage	Drusberg Reisen Tel: 0554-128040, info@drusberg.ch
24.05. – 27.05.21	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier Tel: 062-7562822 - meur@bluewin.ch
20.09. – 23.09.21	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier
11. – 14.11.21	Schio	Je nach Anmeldungen	Drusberg Reisen Tel: 0554-128040, info@drusberg.ch
30.12.21 – 02.01.2022	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE:

DATUM	UHRZEIT	ORT
12.03.2021	ab 18.00 Uhr	Pfarrkirche Cazis GR
13.03.2021	ab 17.00 Uhr	Pfarrkirche 8820 Wädenswil ZH
14.03.2021	ab 14.00 Uhr	Pfarrkirche 7204 Untervaz GR

EXERZITIEN

So 21. – 23. Februar 2021 St. Josefshaus - Engelberg mit MIRCO AGERDE
Thema: „Eucharistie und Mission“ Anmeldung siehe Anmeldeformular!

RADIO GLORIA radio gloria.ch

DATUM	UHRZEIT	TITEL
Sendedaten: 5. Jan. / 2. Feb. / 2. März / 6. April / 4. Mai / 1. Juni	10.00 – 10.40 Uhr	„Der Ruf der Königin der Liebe in Schio.“ – zur Verbreitung und Vertiefung der Botschaften der Königin der Liebe
Jeden Dienstagnachmittag	16.30 Uhr	„Glaubenskurse“ – Vorträge mit MIRCO AGERDE oder andere Referenten

Wöchentliche Sendung am Dienstag, 16:30 Uhr mit Vorträgen von Mirco oder anderen Referenten von Schio

Empfang: Digitalradio DAB+, Satellit Astra digital, SwisscomTV, Kabelnetze, und im Internet:

www.radiogloria.ch

GEBETSGRUPPEN

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
6252 Dagmersellen LU	Kreuzberg, Kreuzweg für das Ungeborene Leben	Letzter Mittwoch im Monat + 28.Dez. Wi: 15 Uhr So: 16 Uhr	Urs + Trudy Meier Tel: 062-7562822 meur@bluewin.ch
6246 Altishofen	Pfarrkirche	Jeden Do. ab 19.00 Uhr	Urs + Trudy Meier
6300 Zug	Gut-Hirt-Kirche, Krypta, Baarerstr. 62	3. Dienstag im Monat 18.30 – 20.15 Uhr	Beatrice Stocker Tel: 041-7806871
5646 Abtwil AG	Pfarrkirche	Dienstag, alle zwei Wochen 19.00 – 20.00 Uhr	Beatrice Stocker



Termine Südtirol 2021/22

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Elisabeth Gögele – Tel: 340 7783351,
familie.goegele@hotmail.com

WALLFAHRTEN nach SCHIO:

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
25.03.2021	Schio – Maria Verkündigung (36. Jahrestag)	ab Meran	Familie Gögele Mobil: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
02.09.2021	Schio – Todestag von Renato Baron	ab Meran	
08.12.2021	Schio – Hochfest Unbefleckte Empfängnis	ab Meran	
02.02.2022	Schio – Maria Lichtmess	aus allen Tälern	

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE

Bei Interesse kommen wir gerne zu euch:

- ➔ Wir zeigen den neuen Schio-Film (Pfarrsaal, Gasthof, Privat,...)
- ➔ Erklären die Botschaften
- ➔ Geben ein persönliches Zeugnis
- ➔ Laden zur Marienweihe ein

SAMSTAG, 8.5.2021 DIÖZESANES SCHIOTREFFEN IM BOZNER DOM:

Prozession durch die Stadt mit der Statue der Königin der Liebe.
Familie Gögele, Mobil: 340-4645171, familie.goegele@hotmail.com



Liebe Freunde, nutzen wir dieses Gebetstreffen, um uns reich beschenken zu lassen und uns von Maria, dem Stern der Neu-Evangelisation hinführen zu lassen zu ihrem Göttlichen Sohn, der Quelle der Freude, der uns in den Sakramenten besonders nahe sein will.

Viele von uns haben noch Renato Baron persönlich erlebt, zu dem Maria, die Königin der Liebe gesprochen hat. Er hat in beeindruckender Weise aus seinem Leben eine Opfergabe gemacht und ist uns ein großes Vorbild im gelebten Glauben.

Nehmen wir selbst an diesem wichtigen Treffen teil und versuchen wir, auch andere Personen dazu einzuladen. Dieser Gebetsnachmittag wird ein Segen sein für unsere Familien, aber auch für die ganze Diözese.

GEBETSGRUPPEN:

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
39012 Meran	Eucharistiner-Kirche Winkelweg 10	Jeden 3. Dienstag im Monat (Sept. - Mai) 18.30 – 20.15 Uhr	Familie Gögele Mobil: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
39054 Oberinn / Ritten	St. Leonhard Kirche	Jeden 1. Montag im Monat 18 - 19 Uhr	Ottlie Zingerle Mobil: 347-6604078

QUARTALHEFT: BITTE BEACHTEN!

Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihrem finanziellen Beitrag zur Deckung der Selbstkosten mithelfen, dieses Quartalshft zu realisieren. Obwohl wir in einer digitalen Zeit leben, wird es nach wie vor sehr geschätzt, ein Heft in der Hand zu halten, aus dem man lesen kann. Im Vergleich zur digitalen Versendung ist das Heft natürlich ein höherer finanzieller Aufwand durch die immer steigenden Herstellungs- und Portokosten. Viele Menschen, denen das Heft zugeschickt wird (Mission, Ordensleute...), können das Heft nicht bezahlen, und so sind wir auf Ihre großzügige Spende angewiesen. Die nachstehenden Beträge geben die jährlichen Kosten für Druck und Versand an, und sollen als Orientierungshilfe für Ihre Spende dienen: **23€ / 28 sfr**

Redaktionsschluss: Heft 1 - 15.12. // Heft 2 - 15.03. // Heft 3 - 15.06. // Heft 4 - 15.09.

Versand: Heft 1 - 15.02. // Heft 2 - 15.05. // Heft 3 - 15.08. // Heft 4 - 15.11.

VERGELTS GOTT!

Das Heft „Königin der Liebe“ mit aktuellen Beiträgen aus San Martino di Schio, Botschaftsbetrachtungen, Zeugnissen, Pilger- und Vortragsreisen und vieles andere wird Ihnen 4x jährlich kostenfrei zugesandt. Wenn Sie uns bei der Finanzierung mithelfen können, bitten wir Sie um einen Unkostenbeitrag mit dem beigegebenen Erlagschein. Hilfreich für uns und auch einfacher für Sie wäre dies in Form einer Einzugsermächtigung oder eines Dauerauftrages.

Wir bitten Sie uns Ihre Adressänderungen mitzuteilen, da oft Hefte als unzustellbar zurück kommen.

Postadresse siehe S. 2 Pilgerbüro oder via Email: burodeutsch@reginadellamore.org

Auch bei Todesfällen bitten wir um Benachrichtigung.

Entsprechendes bitte ankreuzen.

- Ich möchte eine ADRESSÄNDERUNG bekannt geben
- Ich möchte NEU ein Heft beziehen für folgende Adresse
- Ich möchte künftig KEINE Hefte mehr erhalten

AKTUELLE ADRESSE

(Bitte in Blockschrift)

MEINE ALTE ADRESSE

(nur bei Adressänderung)

Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Tel. _____ E-Mail _____

Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit. Im digitalen Zeitalter ist dies unerlässlich für schnelle Nachrichten (Newsletter) und nebenbei KOSTENLOS!

DATENSCHUTZ - PRIVACY Laut EU-DSGVO speichern und verarbeiten wir Ihre Adressdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse im Zusammenhang mit der Zusendung von Einladungen, Jahresprogrammen, Spendenbescheinigungen, sowie dem Versand der Zeitschrift KÖNIGIN DER LIEBE. Ihre Daten geben wir nicht an Dritte weiter. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten persönlichen Daten zu erhalten oder diese löschen zu lassen..

Marianische Bewegung - KÖNIGIN DER LIEBE C.P. 266, 36015 SCHIO-ITALIEN, burodeutsch@reginadellamore.org

Wochenprogramm in San Martino - Schio

MO	20.30 Uhr: gestaltete Anbetung (Cenacolo - it.)
DI	20.30 - 22.00 Uhr: Euchar. Anbetung (Cenacolo)
MI	20.30 Uhr: gestaltete Anbetung mit den Gerufenen (Cenacolo - it.). Erster Mittwoch im Monat: hl. Messe
DO	9.00 - 21.30 Uhr: Euchar. Anbetung stille Zeit: 9.00 - 10.00 Uhr, 11.00 - 13.00 Uhr, 17.00 - 19.00 Uhr
FR	21.00 Uhr: Internationaler Kreuzweg auf den Monte di Cristo; 23.00 - 6.45 Uhr: Eucharistische Anbetung (Cenacolo - it.)
SA	21.00 Uhr: Gestaltete Anbetung (Cenacolo - it.) 1. Samstag i. M.: 15.00 Uhr intern. Kreuzweg; 20.30 - 6.45 Uhr: Nachtanbetung (Cenacolo - it.)
SO	16.00 Uhr: Gestaltete Anbetung und Vesper (Cenacolo - it.) 21.00 Uhr: Gestaltete Anbetung (Cenacolo - it.)

Rosenkranz:

Täglich um 18.00 Uhr (dt) außer Sonntag

Hl. Messen:

Casa Annunziata: Di+Do+Fr+Sa um 17.00 Uhr (ital.)

Cenacolo: Mo 15.30 Uhr, Fr+Sa 11.00 Uhr (ital.)

Hl. Messen für deutschsprachige Gruppen am Cenacolo nach Anmeldung und Vereinbarung

Die verschiedenen Kirchen der Stadt bieten sowohl morgens als auch abends ein vielfältiges Angebot.

Vorträge: Auf Vereinbarung und Voranmeldung sprechen Mitarbeiter des Werkes mit Hilfe eines Dolmetschers auch zu den deutschsprachigen Pilgergruppen. (in der Regel am Sa, 11.00 Uhr)

Führungen: können mit dem Pilgerbüro vereinbart werden.

IMPRESSUM

Quartalheft Nr. 116

Januar - Februar - März 2021

Herausgeber, Redaktion & Verwaltung:

Marianische Bewegung
„Königin der Liebe“
(Vereinigung „Opera dell'Amore“)

C.P. 266, I - 36015 SCHIO (VI),
Tel. 0445/505 536

Reg. am 02.02.87, N. 13229,
Schio (VI)

Verantwortl. Direktor:

Pier Luigi Bianchi Cagliesi

Chefredakteur:

Renato Dalla Costa

Redaktionsteam deutsche

Ausgabe: Leonhard Wallisch,

Franz Gögele, Jutta Heinzmann

Auflage: 13.000 Stück

Bank:

Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300
0037 634

BIC (SWIFT): CCRTIT257A

Druck: www.lanarepro.com

Fotos:

www.fotoborracino.it
Rest: Archiv

Cenacolo - Gebetshaus:

Via Tombon, 14 - 36015 Schio (Vicenza)

Casa Nazareth:

Via Leon. Da Vinci, 202 - 36015 Schio
Tel. 0445 531 826 - Fax 0445
19 20 142

casanazareth@reginadellamore.it

www.schiosanmartino.info



Casa Nazareth - Pilgerhaus
Via Leonardo da Vinci, 202 - 36015 Schio (VI)
Anfragen und Zimmerbestellungen:
Telefon: 0039 0445 531 826
casanazareth@reginadellamore.it

Privatzimmer in San Martino:

- Enzo - 0039 0445 530 973
- Festaro - Haus KÖNIGIN DER LIEBE
0039 340 464 5171 (**Fam. Gögele**)
familie.goegele@hotmail.com

PILGERBÜRO der

Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“

Casella Postale 266,
I-36015 SCHIO (VI),

Tel. (0039) 0445 505 536

burodeutsch@reginadellamore.org

Das Büro für deutschsprachige
Auskünfte ist wie folgt besetzt:

**Montag bis Donnerstag von
9.30 - 12.00 Uhr**

JAHRESPROGRAMM 2021/22

der Marianischen Bewegung Königin der Liebe in San Martino di Schio

22.- 24. März	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Maria Verkündigung	international
25. März	36. Jahrestag der Erscheinungen 11 Uhr Hl. Messe mit Marienweihe 15 Uhr Kreuzweg	international
1.- 5. April	Kar – und Ostertage in Schio mit der jeweiligen Liturgie	deutsch
2. April	Karfreitag 21 Uhr Kreuzweg mit Grablegung Jesu auf dem Monte	international
6. – 11. April	Oster – Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
23. – 25. April	Cenacolo – Wochenende	deutsch
1. Mai	Gebetstag für den Heiligen Vater - ganztägige Anbetung im Cenacolo	italienisch
20. – 22. Mai	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Pfingsten	italienisch
23. Mai	Hochfest Pfingsten – feierliche Marienweihe	italienisch
30. Mai	Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit, 15.30 Kinderkruzweg	italienisch
6. Juni	Fronleichnam 16 Uhr Hl. Messe im Cenacolo mit Eucharistischer Prozession durch den Park	italienisch
25. – 27. Juni	Cenacolo - Wochenende	deutsch
23. -25. Juli	Cenacolo - Wochenende	deutsch
13. -15. August	30. MEETING in Schio „Fest des Glaubens“	international
26. -29. August	JuFa – Jungfamilien Treffen	deutsch
2. Sept.	17. Todestag von RENATO	international
2. – 4. Sept.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo in den Anliegen der Bewegung	international
10.- 12. Sept.	WEIHEERNEUERUNG	deutsch
24. -26. Sept.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
3. Okt.	Marienweihe für Kinder	italienisch
14. – 17. Okt.	Mitarbeiter - KONVENT	international
22. – 24. Okt.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
1. Nov.	Hochfest Allerheiligen, 21 Uhr Kreuzweg	international
5. – 7. Dez.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo auf das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis	international
7. Dez.	Geburtstag von RENATO	
8. Dez.	Maria UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS 11 Uhr Hl. Messe 12 Uhr Gnadenstunde mit Anbetung 15 Uhr Kreuzweg	deutsch / international
22. – 24. Dez	Abend- Gebets- Triduum im Cenacolo zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn	italienisch
24. Dez.	21.30 Uhr Prozession zur Krippe im Park des Cenacolo	italienisch
27. – 01. Jan	Silvester – Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
28. Dez.	Tag der Unschuldigen Kinder: Gebetstag für das LEBEN	italienisch
31. Dez.	Silvester: 22.30 Uhr Kreuzweg, Jahreswechsel auf dem Monte di Cristo	international
1. Jan.	Hochfest der Gottesmutter, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch
2. Feb.	Maria Lichtmess, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch